

September/Oktober 2024

# emmenmail



## **Neue Räume, neue Möglichkeiten**

Die Schuldienste Emmen stärken ihr Kompetenzzentrum

## **Baueingabe erfolgt**

Projekt Neuschwand wird konkret

## **Zwei Jahrzehnte Hingabe für Emmer Lieblingsort**

Erika und Werner Hermann verlassen das Barackendörfli

## **Erfolgreiches Re-Audit**

Emmen bleibt Energiestadt

**RAIFFEISEN**

Raiffeisenbank Emmen

Traumimmobilie finanzieren mit  
**Bucher und Ries.**

Wir bieten Ihnen die passende Hypothek  
zu Ihren Wohnträumen.

Termin  
vereinbaren.



**Zita Bucher**  
Stv. Vorsitzende der  
Bankleitung

**Christian Ries**  
Berater Privat- und  
Firmenkunden

[raiffeisen.ch/emmen](https://raiffeisen.ch/emmen)



**4 Thema**

Neuer Wohnraum an zentraler Lage:  
Überbauung Neuschwand nimmt Form an

Label erfolgreich bestätigt: Emmen bleibt  
Energiestadt

Für ein farbiges Emmen: Emmenfarbig und  
sein bisher grösstes Projekt

Zehn Jahre Themenspielplatz Emmen:  
Ein Treffpunkt für Gross und Klein

**10 Aktuell**

Der Emmenmarkt ist zurück auf dem  
Sonnenplatz

Herbstsportwoche 2024: Jetzt anmelden

**14 Kultur/Vereine**

Bildungszentrum Zodas: Haus ohne Heizung  
als Lernort

«Z'ämme ässe» 2024: Super Stimmung  
im Mooshüsli

**16 Nachrichten**

Wir begrüßen unsere neuen Lernenden

Smiley-Aktion: Gemeinsames Zeich(n)en  
gegen Gewalt geht in die zweite Runde

**20 Amtliche Mitteilungen****22 Einwohnerrat**

Steuerreform 2025: Happige negative  
Auswirkungen für Emmen

**24 Veranstaltungen****28 Emmen Schule**

Meierhöfli: Kunst trifft Sport

Riffig/Sprengi im Fussballfieber

50 Jahre Schulhaus Rüeggisingen: Ein Fest  
der Freude und Gemeinschaft

**32 Betagtenzentren Emmen**

100 Tage BZE-Verwaltungsratspräsident:  
Im Gespräch mit Markus Lötscher

**36 #Lieblingsarbeitsort**

Philippe Brunner



## Grusswort des Gemeinderates

Geschätzte Emmerinnen und Emmer

Emmen weiss zu feiern. Am 24. August 2024 verwandelten die Emmer Quartiervereine mit der vierten Ausgabe des Foodfestivals «z'ämme ässe» das Freibad Mooshüsli wieder in ein Festareal. Tausende Besucherinnen und Besucher flanieren über die prächtige Freibadanlage, probieren sich durch allerlei Leckereien an den rund 30 Essensständen und hatten eine tolle gemeinsame Zeit an diesem Emmer Lieblingsort. Ein grosses Dankeschön an alle Involvierten, die uns diesen fantastischen Anlass zum ausklingenden Sommer schenkten.

Auch andernorts gibt's Grund zum Feiern. Der Themenspielplatz, ein weiterer Lieblingsort vieler Emmerinnen und Emmer, begeht heuer sein zehnjähriges Jubiläum. Von Beginn an als ein Projekt mit und für die Bevölkerung konzipiert, markiert der beliebte Spielplatz und generationenübergreifende Begegnungsort ein Paradebeispiel für ein partizipatives Miteinander. Wir gratulieren zum runden Geburtstag und freuen uns darauf, die fortwährende Weiterentwicklung dieses wertvollen sozialen Treffpunkts weiterhin begleiten zu dürfen.

Noch immer in Feierlaune? Es kommt noch mehr: Wussten Sie, dass Emmen Energiestadt ist? Seit 2012 trägt die Gemeinde dieses Label, das uns ein kontinuierliches Engagement für eine effiziente Nutzung von Energie, den Klimaschutz und eine umweltverträgliche Mobilität attestiert. Darunter fallen etwa der Anschluss eigener Gebäude an die Fernwärme, der Ersatz fossiler Energieträger durch erneuerbare Quellen, ein gut ausgebauter ÖV und ein sicheres Velowegnetz. Gerade eben wurden diese Bemühungen im Zuge des vierjährigen Re-Audits unter die Lupe genommen. Das positive Ergebnis liefert einen weiteren Grund zur Freude: Emmen übertrifft die Anforderungen für das Label Energiestadt um satte 20 Prozent. Der Goldstandard ist nun nicht mehr fern und wird für das nächste Re-Audit im Jahr 2028 angepeilt.

Bis Ende Jahr strebt Emmen zudem das Label Grünstadt Schweiz an und setzt damit ein weiteres klares Zeichen für die Zukunft. Emmen soll grüner werden – mit mehr und qualitativ besseren Grünräumen. Das trägt langfristig zur Lebensqualität der Emmer Bevölkerung bei, bringt Kühlung in heissen Sommern und schafft Lebensräume für einheimische Pflanzen und Tiere.

Klar ist, dass diese Bestrebungen nur gemeinsam erreicht werden können, weshalb wir die Emmer Bevölkerung auf dem weiteren Weg noch stärker einbinden werden. Apropos Mitwirkung: Haben Sie Ihre Meinung zum Erweiterungsprojekt der Schulanlage Meierhöfli bereits kundgetan? Sie haben es in der Hand – am 22. September 2024 wird an der Urne über das Projekt entschieden. Nutzen Sie Ihr demokratisches Recht und gestalten Sie die Gemeinde Emmen mit!

Ich freue mich auf all die weiteren Meilensteine, die wir gemeinsam erreichen werden, und wünsche Ihnen einen tollen Übergang in den farbenprächtigen Herbst.

**Andreas Roos**

**Direktor Bau und Umwelt**

### Titelbild

Das diesjährige Foodfestival «z'ämme ässe» im Freibad Mooshüsli war wiederum ein voller Erfolg. (Bild: Andreas Mathys)

### Impressum

Herausgeber Gemeindeverwaltung Emmen, 6020 Emmenbrücke  
Internet [www.emmen.ch](http://www.emmen.ch)

Redaktionsverantwortlicher Philipp Bucher (pbu)

Redaktionsmitglieder Patricia Binggeli (pbi), Michael Schorta (msc)

Inserate [www.emmenmail.ch](http://www.emmenmail.ch), [inserate@emmenmail.ch](mailto:inserate@emmenmail.ch)

Druck Multicolor Media Luzern

Emmenmail erscheint 6 x jährlich

Emmenmail digital [emmenmail.emmen.ch](http://emmenmail.emmen.ch)

# Mehr Raum und neue Fördermöglichkeiten im Kompetenzzentrum Kind

Die Schuldienste Emmen gewinnen als unterstützendes Angebot für Kinder, Eltern und Lehrpersonen stetig an Bedeutung. Mit dem jüngsten Umbau im Kompetenzzentrum Kind schafft die Gemeinde Emmen erweiterte Fördermöglichkeiten und bekennt sich zum Standort in der Viscosistadt.

«Endlich haben wir einen grossen Raum, in welchem wir Kinder vermehrt in Gruppen fördern können», freut sich Carmen Lana. Sie ist Fachdienstverantwortliche bei der Psychomotoriktherapiestelle der Gemeinde Emmen und war schon dabei, als die Schuldienste Emmen vor sieben Jahren ihren Standort vom Verwaltungsgebäude an der Rüeggisingerstrasse 22 an die Gerliswilstrasse 21 gewechselt haben. Unter dem Namen «Kompetenzzentrum Kind» arbeiten die Fachstellen Logopädie, Psychomotorik, Schulsozialarbeit und Schulpsychologie unter einem Dach vernetzt und interdisziplinär zusammen. Gleichzeitig mit der Umsetzung der Integrativen Sonderschulung im Kanton Luzern ist die Nachfrage nach den kostenlosen Fachdiensten und ihren schulergänzenden Angeboten zur Begleitung und Förderung der Kinder in die Höhe geschossen. Das Gebäude an der Gerliswilstrasse hat sich für die Gemeinde Emmen zu einem Standort von hoher Bedeutung entwickelt.

## Eine kleine Turnhalle mit Spezialgeräten

Über vier Etagen verteilen sich die Büros und Therapieräume der vier Fachdienste im ehemaligen Industriegebäude in der Viscosistadt. Insbesondere das Angebot für Psychomotoriktherapie, welches Kinder in Fein- und Grobmotorik sowie der Wahrnehmungsentwicklung fördert, ist in der Vergangenheit in Hinblick auf die Raumkapazität an Grenzen gestossen. Seit dem Jahr 2024 hat die Gemeinde Emmen deshalb zusätzliche Flächen gemietet und wurde damit zur alleinigen Mieterin im Gebäude. Während der vergangenen Oster- und Sommerferien der Emmer Schülerinnen und Schüler ist besonders im ersten Geschoss viel passiert: Neben zwei zusätzlichen Büros und einem Materiallager ist ein grosser, bestens ausgestatteter Raum für Psychomotoriktherapie entstanden. Auf den ersten Blick erinnert dieser an eine kleine Turnhalle. Christoph Müller,



Freuen sich auf das Arbeiten mit Kindern im neuen Raum für Psychomotoriktherapie (v.l.): Carmen Lana, Sandra Nyffenegger, Lydia Strässle und Jana Thürig. (Bild: pbi)

Projektleiter Immobilien bei der Gemeinde Emmen, erklärt die Besonderheiten: «In enger Zusammenarbeit mit der Besitzerin Viscosistadt AG und den Fachdienstmitarbeitenden ist es uns gelungen, den verfügbaren Platz optimal auszunutzen und den Raum entsprechend den speziellen Bedürfnisse auszustatten.» Er zeigt dabei an die Decke, wo an neuen Stahlträgern Schaukeln befestigt sind, an die Wände, wo Haken für grosse Tücher oder Slacklines angebracht sind, und auf die multifunktionale Kletterwand.

Rund 190 000 Franken hat die Gemeinde Emmen investiert. «Durch die neue Raumaufteilung fällt natürliches Licht in die Räume und den freundlichen Korridor», freut sich Christoph Müller über das Ergebnis. Auch Sandra Lauwerijssen, Leiterin der Schuldienste, ist begeistert, dass den Schülerinnen und Schülern der Gemeinde Emmen ein so heller und grosser Raum für die Psychomotorik zur Verfügung steht. «Die Realisierung dieses Raums war nicht ganz einfach, ist aber ein Vorzeigeprojekt für die gute Zusammenarbeit zwischen der Abteilung Immobilien der Gemeinde, den Schuldiensten und der Vermieterin Viscosistadt AG.»

## Verwaltungsstandort zwischen Industrie und Kreativität

Das Projekt ist Teil der Immobilienstrategie der Gemeinde Emmen, in welcher sich diese langfristig zum Standort in der Vis-

cosistadt bekennt. Am 14. Mai 2024 hat das Parlament der Teilstrategie für Verwaltungsbauten einstimmig zugestimmt, worauf die Gemeinde Emmen per 1. August 2024 mit der Eigentümerin Viscosistadt AG einen neuen Vertrag abgeschlossen hat. Dieser umfasst neu das gesamte Gebäude an der Gerliswilstrasse 21 und sichert den Standort für die Emmer Schuldienste für die nächsten zehn bis zwanzig Jahre. Zum Start des Schuljahres 2024/2025 nutzen vier Psychomotoriktherapeutinnen den neuen Raum und fördern Kinder gezielt, die Schwierigkeiten beim Schreiben und Basteln oder Mühe in der Bewegungssteuerung und Impulskontrolle haben. «Gerade das Gruppensetting macht die Psychomotorik im Vergleich zu den anderen Fachdiensten aus», erklärt Carmen Lana und ergänzt: «Ich freue mich über die vielen Möglichkeiten wie beispielsweise das Durchführen von abwechslungsreichen Geschicklichkeitsparcours und Schaukelmöglichkeiten, die uns der neue Raum bietet.» Auch innerhalb des Präventionsprojektes Filo der Schuldienste Emmen sei der Raum unter anderem für Projekte mit mehreren Familien oder Elternbildungsveranstaltungen vorgesehen.

Autorin: Patricia Binggeli



Auf dem Grundstück des ehemaligen Alters- und Pflegeheims Herdshawand sind rund 150 Wohnungen geplant. Die Visualisierung des Projekts Neuschwand dient der allgemeinen Information. Änderungen bleiben vorbehalten. (Visualisierung: Nightnurse Images AG)

# Wohnüberbauung Neuschwand nimmt Form an

**Es geht voran auf dem Grundstück des ehemaligen Alters- und Pflegeheims Herdshawand. Das Neubauprojekt Neuschwand steht kurz vor der öffentlichen Auflage. Wenn alles rundläuft, wird im Sommer 2025 mit dem Bau der rund 150 neuen Wohnungen gestartet.**

Die Tage des seit nunmehr gut neun Jahren leer stehenden Gebäudekomplexes des einstigen Alters- und Pflegeheims Herdshawand sind definitiv gezählt. Nachdem der Bebauungsplan Neuschwand 2022 vom Bundesgericht als rechtskräftig beurteilt wurde, geht das Wohnbauprojekt nun in den ordentlichen Baubewilligungsprozess über.

Als Investorin für die Neubebauung des Grundstücks konnte die Schweizer Unfallversicherungsanstalt (Suva) gewonnen werden. «Wir freuen uns, dass nun sämtliche Voraussetzungen gegeben sind, um das Projekt auf einen guten Weg zu bringen und die damit verbundene Bereitstellung von hochwertigem Wohnraum an dieser zentralen Lage zu gewährleisten», sagt Gemeinderat und Baudirektor Andreas Roos.

## 150 Wohnungen und hohe Freiraumqualitäten

Auf dem rund 20 000 Quadratmeter grossen Grundstück des ehemaligen Alters- und Pflegeheims Herdshawand plant die Losinger Marazzi AG als Immobilienentwicklerin und Totalunternehmung

sieben Neubauten – davon ein Umbauprojekt – mit rund 150 Mietwohnungen in den Segmenten 1,5- bis 5,5-Zimmer-Wohnungen. Die Neubauten bestehen aus einem Zeilenbau im südöstlichen Bereich des Areals und sechs dahinterliegenden Punkthäusern. Das ehemalige Personalhaus des Betagtenzentrums Herdshawand bleibt bestehen, es wird saniert und zu Wohnungen umgenutzt.

Der Freiraum nimmt innerhalb des Bauprojekts einen hohen Stellenwert ein, was im Bebauungsplan verbindlich festgelegt wurde. Die bestehenden Durchquerungen mit öffentlichen Fusswegen bleiben erhalten und werden zu einem quaterverbindenden Netz erweitert. Das Projekt bietet einen grossen Anteil an naturnah gestalteten Aussenflächen und grosszügigen Spielflächen für die künftigen Bewohnerinnen und Bewohner.

## Im «Spycher» entstehen Gemeinschaftsräume

Gemeinschaftlich nutzbare Aufenthaltsräume mit Spielplätzen und Freizeitanlagen sind ebenso vorgesehen wie gemeinschaft-

liche Grünanlagen und private Gartenbereiche. Die geschützten und schützenswerten Bäume auf dem Areal bleiben erhalten.

Ebenfalls erhalten bleibt der historische Kornspeicher, der ursprünglich aus dem Gebiet Emmen Dorf stammt und 1976 beim Bau des Betagtenzentrums Herdshawand auf dieses Grundstück verschoben wurde. Der «Spycher» wird nebst weiteren Gemeinschaftsflächen auf dem Grundstück künftig für das Zusammenleben und den Austausch im Quartier zur Verfügung stehen.

## Hohe Energiestandards

Das Wohnbauprojekt Neuschwand setzt ferner auf hohe Energiestandards und Nachhaltigkeit. So werden etwa für die Gebäude die Minergie-P-Zertifizierung sowie der Standard SNBS Gold angestrebt. Als primäre Energiequelle nutzt die Wohnüberbauung Fernwärme, auf allen Dächern werden PV-Anlagen installiert und an den Fassaden Holzelemente integriert. Die Grundinstallation für Elektroladestationen ist ebenfalls geplant.

Die grosszügigen naturnahen und strukturreichen Flächen fördern ferner die Biodiversität. Der Fokus auf eine hohe ökologische Qualität und der damit verbundene Beitrag zur Erhaltung der natürlichen Artenvielfalt im Siedlungsgebiet soll in die Zertifizierung mit dem Öko-Label Natur & Wirtschaft münden.

## Baustart für Mitte 2025 vorgesehen

Gemeinsam haben Vertreterinnen und Vertreter der drei Projektbeteiligten – der Investorin Suva, der Gemeinde Emmen sowie der Immobilienentwicklerin und Totalunternehmung Losinger Marazzi – die unmittelbare Nachbarschaft des Grundstücks bereits am 24. Juni 2024 im Rahmen einer Orientierungsveranstaltung aus erster Hand über den aktuellen Stand des Bauvorhabens Neuschwand informiert.

Zwischenzeitlich ist die Baueingabe für das Projekt bei der Gemeinde Emmen erfolgt. Als nächster Meilenstein wird die rechtskräftige Baubewilligung im zweiten Quartal 2025 erwartet. Die Rückbau- und Ausführungsarbeiten sind daraufhin für Mitte 2025 vorgesehen.

Autor: PD/Philipp Bucher

## Informationen

Weitere Informationen zum Projekt finden sich auf der Projektwebsite unter [losinger-marazzi.ch/neuschwand](https://losinger-marazzi.ch/neuschwand).

# Zwei Jahrzehnte Hingabe für das Barackendörfli und seine Gäste



Auch nach ihrer Pensionierung wird das Ehepaar Erika und Werner Hermann an ihrem Emmer Lieblingsort, dem Riffigweiher, anzutreffen sein. (Bild: pbi)

**Während 19 Jahren haben Erika und Werner Hermann das beliebte Barackendörfli beim Riffigweiher als Anlagewarte gepflegt und waren mit viel Herzblut für die Mieterinnen und Mieter da. Mit unzähligen, einzigartigen Erinnerungen im Gepäck geht das Ehepaar nun in den wohlverdienten Ruhestand.**

Vom Emmer Geheimtipp zum Veranstaltungsort für Gastgeberinnen und Gastgeber aus der ganzen Region: Das Barackendörfli beim Riffigweiher in Emmen

«Die Kundschaft soll nach der Veranstaltung sagen: «Es war schön hier!»»

Erika und Werner Hermann

hat während der letzten Jahre deutlich an Beliebtheit dazugewonnen. Die ehemaligen Militärbaracken sind seit 2006 im Besitz der Gemeinde Emmen und können von Privatpersonen, Vereinen oder Firmen für Veranstaltungen gemietet werden. Angrenzend an das Naherholungsgebiet mit intakter Natur und gleichzeitig gut erschlossen, fühlen sich einheimische und von weit her angereiste Gäste wohl. Massgeblich beteiligt daran, dass alles reibungslos klappt, war während der letzten zwei Jahrzehnte das Ehepaar Erika und Werner Hermann. Ende dieses Jahres gehen die beiden im Alter von 72 Jahren in Pension.

## Von jeher ein besonderer Lieblingsort

Schon in seiner Kindheit war das Gebiet rund um den Riffigweiher für Werner Hermann ein ganz besonderer Ort. «Wir hatten hier noch Fische mit den blossen Händen herausgezogen und gegen Schleckzeug eingetauscht», erinnert sich

der gebürtige Emmer. Bis heute besuchen Hermanns das Gebiet rund um den Riffigweiher nicht nur wegen ihres Engagements für die Gemeinde Emmen, sondern auch zur Erholung in ihrer Freizeit. «Früher waren wir oft mit unseren beiden Söhnen hier. Heute besuchen wir den Spielplatz mit den Enkelkindern oder geniessen die Natur bei Spaziergängen zu zweit.»

Innerhalb der vielfältigen Aufgaben als Anlagewarte wechselt sich das Ehepaar für die Wochenendeinsätze zur Schlüsselübergabe mit einem zweiten Anlagewart ab. Für schwerere Arbeiten findet eine unkomplizierte Zusammenarbeit mit dem Quartierverein Bösfeld-Kapf statt.

## Hingabe für einen Ort der Gemeinschaft

Schon vor der Pensionierung aus dem Berufsleben und als die Kinder noch zu Hause lebten, sei der Nebenjob bei der Gemeinde

Emmen für beide ein schöner Ausgleich gewesen. Von Anfang an waren Erika und Werner Hermann ein eingespieltes Team. Mit viel Herzblut haben sie die rustikalen Baracken und ihre Umgebung jahrein, jahraus gepflegt und instand gehalten. Besonders viel Freude habe den beiden der Kontakt mit den Mieterinnen und Mietern gemacht.

Sein Ziel sei erreicht, wenn die Kundschaft bei der Schlüsselrückgabe sage: «Es war schön hier!», betont Werner Hermann und erzählt, dass es Wintertage gab, an denen er morgens um 5 Uhr aufgestanden ist und die Heizung startete, damit die Gäste es später angenehm warm hatten. Dass die Gemeinde Emmen für die Heizkosten während der ganzen Nacht aufkommen muss, kam für ihn nicht infrage.

Auf rund 3500 Belegungen kann das Ehepaar mit Stolz zurückschauen. Über die Jahre wurden sie im Barackendörfli zu Zeugen zahlreicher besonderer Momente. Der Diebstahl einer Hochzeitstorte aus dem Küchenhaus, ein emotionaler Grossvater, der spontan die Geburt seines ersten Enkelkinds feiern wollte oder äusserst aufwendige Dekorationen sind nur einige von vielen Erinnerungen. «Es war auch immer schön zu sehen, wie das Barackendörfli zum Treffpunkt für Menschen verschiedener Länder und Kulturen wurde», schwärmt Erika Hermann.

## Längere Reisen geplant

Für die Zeit nach dem Barackendörfli haben Hermanns bereits Pläne geschmiedet. In ihrem grossen Schrebergarten werden sie so viel Zeit wie möglich verbringen. Zudem wollen sie mit ihrem Wohnmobil längere Reisen antreten und dabei neben dem Hamburger Hafenfest spontane Ziele an der Nordsee oder in Österreich ansteuern. Für ihre Nachfolger hat das Ehepaar Hermann wertvolle Tipps parat: Offenheit, Ehrlichkeit und Toleranz seien das A und O. «Man muss gut mit Menschen umgehen können und Flexibilität zeigen, ohne die Interessen der Gemeinde zu vernachlässigen», sind die beiden überzeugt.

Erika und Werner Hermann haben mit ihrer Arbeit im Barackendörfli Emmen einen unschätzbaren Beitrag zur Gemeinschaft geleistet. Ihr Engagement und ihre Herzlichkeit werden den Mitarbeitenden der Gemeinde Emmen und vielen Gästen in guter Erinnerung bleiben.

Autorin: Patricia Binggeli

## Spannendes Jobangebot für zukünftige Anlagewarte

Im Rahmen der Nachfolgeregelung hat die Gemeinde Emmen ab dem 1. Januar 2025 einen spannenden Nebenjob für ein flexibles und tatkräftiges Ehepaar oder eine Einzelperson zu vergeben. Interessierte melden sich telefonisch bei Boris Stenz, Teamleiter Immobilien und Sportanlagen Gemeinde Emmen, unter 041 268 02 78.



PV-Anlagen auf gemeindeeigenen Gebäuden sind ein wichtiges Element, um die Klimaziele zu erreichen. (Bilder: zvg.)



## Energiestadt

Das Label Energiestadt wird durch den Trägerverein Energiestadt an Städte, Gemeinden und Regionen vergeben, die sich kontinuierlich für eine effiziente Nutzung von Energie, den Klimaschutz, eine umweltverträgliche Mobilität und erneuerbare Energien engagieren.

Beurteilt werden die sechs Bereiche Entwicklungsplanung/Raumordnung, kommunale Gebäude und Anlagen, Ver- und Entsorgung, Mobilität, interne Organisation sowie Kooperation/Kommunikation.

Für das Label müssen 50 Prozent der möglichen Massnahmen umgesetzt sein, für das Label Energiestadt Gold werden 75 Prozent benötigt. Weitere Infos unter [energiestadt.ch](http://energiestadt.ch).

# Emmen bleibt Energiestadt

**Alle vier Jahre wird an einem Re-Audit das Engagement der Gemeinde Emmen im Bereich Energie überprüft. Emmen hat die Anforderungen für das Label Energiestadt aktuell um 20 Prozent übertroffen.**

50 Prozent aller möglichen Massnahmen müssen für die Zertifizierung umgesetzt sein – 70 Prozent hat die Gemeinde Emmen erreicht. Das sind 3 Prozent mehr als vor vier Jahren und 15 Prozent mehr als bei der Erstzertifizierung 2012.

### Engagement der Gemeinde

«In den vergangenen vier Jahren hat Emmen viele Projekte angestossen, um die Klimaziele zu erreichen und Energiestadt zu bleiben», sagt Andreas Roos, Gemeinderat und Direktor Bau und Umwelt. «Eigene Gebäude werden konsequent an die Fernwärme angeschlossen oder erneuerbar beheizt. Auch das neue Bau- und Zonenreglement bezieht das Klimathema stark mit ein.»

Um den Auswirkungen der Klimaerwärmung entgegenzuwirken, sollen künftig möglichst wenige Flächen versiegelt, Bäume gepflanzt und erhalten und Umgebungen mit viel Grün und einheimischen Pflanzen gestaltet werden, führt Gemeinderat Roos aus. Die Gemeinde arbeitet darauf hin, bis Ende 2024 das Label Grünstadt zu erreichen.

Bei der Mobilität sind die öffentlichen Verkehrsmittel und die Förderung von Fuss- und Veloverkehr für das Erreichen der Klimaziele zentral. «In der Planung wird viel Gewicht auf direkte und sichere Veloverbindungen und ausreichend Veloabstellplätze gelegt», erläutert Christine Bopp, Leiterin Bereich Planung.

### Emmen muss noch besser werden

Bis 2050 hat sich die Schweiz eine ausgeglichene Treibhausgasbilanz zum Ziel gesetzt. Als Anreiz, das Netto-null-Ziel zu erreichen, strebt Emmen in vier Jahren das



Bei der Mobilität sind die öffentlichen Verkehrsmittel und die Förderung von Fuss- und Veloverkehr für das Erreichen der Klimaziele zentral.

«Um den Auswirkungen der Klimaerwärmung entgegenzuwirken, sollen künftig möglichst wenige Flächen versiegelt, Bäume gepflanzt und erhalten und Umgebungen mit viel Grün und einheimischen Pflanzen gestaltet werden.»

Andreas Roos, Direktor Bau und Umwelt

Label Energiestadt Gold an. In der Klima- und Energiestrategie werden bis Ende 2024 die konkreten Massnahmen definiert. Die eigenen Gebäude sollen einen hohen energetischen Standard erreichen und die Bevölkerung muss vermehrt eingebunden werden. Nur durch diese gemeinsamen Anstrengungen wird es möglich, dass Emmen das Klimaziel erreicht.

Autorin: Barbara Irniger

## Energiemassnahmen gemeindeeigener Gebäude

Die Strategie der Gemeinde Emmen für die energetischen Massnahmen für die gemeindeeigenen Gebäude besteht aus den grundlegenden Zielen, der Definition der Handlungsfelder und Potenzialanalysen sowie der daraus folgenden Masterplanung, die im zugehörigen Bericht und Antrag (13/23) aufgezeigt wird. Damit besteht eine gesamtheitliche Übersicht und die Grundlage für Ausführungsprojekte. Mit der Energie- und Klimastrategie setzt sich die Gemeinde Emmen unter anderem zum Ziel, die Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen zu minimieren, den Energieverbrauch insgesamt zu reduzieren und die Energieproduktion zu steigern.



Mindestens so wichtig wie das Ergebnis sind dem Verein Emmenfarbig die Momente des Zusammenseins, wie hier bei einer gemeinsamen Pause. [Bilder: zvg.]

## Emmer Verein bringt Farbe in Tunnel und Menschen zusammen

Der Verein Emmenfarbig bemalt gemeinsam mit der Bevölkerung die Autobahnunterführung Schaubhus-Grudlig in Emmenbrücke. Schritt für Schritt entsteht als grosses Gemeinschaftswerk eine imposante Unterwasserwelt mit Gucklöchern.

«Wir in der Gemeinde Emmen haben den schönsten Tunnel der Schweiz», freut sich ein stolzer Passant und staunt. Er fährt mit dem Rollstuhl durch die Autobahnunterführung, welche das Quartier am Grudligweg mit der Schaubhusstrasse verbindet, während freiwillige Helferinnen und Helfer die Wände bemalen. «Autos kommen hier nicht viele vorbei», weiss Peter Jans. Er ist Gründer und Vereinspräsident von Emmenfarbig und leitet das Projekt mit viel Herzblut. «Es haben mir schon einige Fussgänger und Velofahrerinnen gesagt, dass sie die Unterführung jetzt gerne nutzen und sich weniger stark fürchteten.»

### Vorarbeiten und Finanzierungsfragen

Indes steht das grosse Gemeinschaftsprojekt erst am Anfang und wird von Tag zu Tag imposanter. Siebeneinhalb Meter hoch und 63 Meter lang ist die Unterführung. Mehr als 1100 Quadratmeter Fläche verwandeln sich von düsterem Grau in eine farbige Unterwasserwelt mit Gucklöchern. Nach der Bewilligung durch den Bund haben Freiwillige im Juni 2024 Unkraut und Steine entfernt, Mitarbeitende des Werkdienstes der Gemeinde Emmen den Tunnel gereinigt und Fachleute die Tunnelwände grundiert.

«Es gibt noch viel zu tun», sagt Jans einige Wochen nach Projektstart und ist sich bewusst, dass das grosse Wimmelbild wohl niemals ganz fertig sein wird. Dabei spielt

auch Geld eine Rolle. Auf mehr als 10000 Franken schätzt der Verein die Kosten alleine für die Farben. Finanziert wird das Projekt bisher durch Spenden von Privaten, der MVM AG, der Toi Toi AG, dem Verein Zukunftsgestaltung Emmen und dem Quartierverein Sonnenhof und Umgebung.

### Ein einzigartiges Wimmelbild

Mithelfen dürfen alle. Wobei es die Erwachsenen zuweilen noch etwas mehr an Überwindung koste als die Kinder. «Dieses Tier hat ein Erstklässler gezeichnet. Ist es nicht grossartig, welcher Ausdruck ihm hier gelungen ist?», strahlt Jans und zeigt auf eines der unzähligen Fabelwesen an der Wand.

Das bisher grösste Projekt von Emmenfarbig scheint über die Gemeindegrenzen hinaus für Furore zu sorgen. «Eine Freundin hat mir von der Unterführung erzählt, und ich wollte diese Chance unbedingt nutzen», erzählt eine Helferin, die regelmässig zum Malen aus der Stadt Luzern nach Emmen kommt. Neben Freiwilligen aus der Bevölkerung wirken Künstlerinnen und Künstler aus dem In- und Ausland gegen Bezahlung am Gemälde mit.

### «Es geht darum, Menschen zu verbinden»

Den Verein Emmenfarbig gibt es seit dem Jahr 2006 und er hat in der Gemeinde Emmen bisher mehr als 25 Projekte umgesetzt. «Wir wollen gemeinsam und mitei-

### Mitmalen oder spenden?

Ob malerisch begabt oder nicht – jede Hilfe ist gefragt, damit der Tunnel möglichst bunt wird. Interessierte schauen spontan bei der Autobahnunterführung vorbei, melden sich beim Verein Emmenfarbig unter 078 907 99 09 oder spenden mittels QR-Code direkt via Twint.



Auf mehr als 1100 Quadratmetern Fläche entsteht eine farbige Unterwasserwelt mit Gucklöchern.

ander ein farbigeres Emmen gestalten und damit Lebensfreude verbreiten», fasst Jans die Vision zusammen. Mit fantasievollen, allen Menschen zugänglichen Projekten wird der Lebensraum Emmen aufgewertet und neue Lieblingsorte entstehen.

Für sein künstlerisches und kulturelles Engagement hat die Gemeinde Emmen dem Verein Emmenfarbig den Kulturpreis 2022 verliehen – dotiert mit 3000 Franken. Das habe der Verein nicht nur als Anerkennung, sondern auch als Verpflichtung verstanden. Peter Jans erklärt, dass es ihm neben dem Ergebnis seit jeher vor allem um den gemeinsamen Weg dorthin geht: «Die Zusammenarbeit zwischen verschiedenen Bevölkerungsgruppen wird gestärkt und jedes Projekt ist auch ein kleines Fest.»

Das Miteinander kommt denn auch in den Motiven der Autobahnunterführung zum Tragen. «Die acht Gucklöcher in der Unterwasserwelt werden allesamt einen Moment von Menschen in Gemeinschaft darstellen», sagt Jans und blickt hoch zum Rollgerüst, wo seine Bekannte mit einem kleinen Pinsel einer grossen Wasserpflanze viele zarte Blätter verleiht.

Autorin: Patricia Binggeli



# Zehn Jahre Themenspielplatz Emmen: Ein Treffpunkt für Gross und Klein

Seit seiner Eröffnung im Jahr 2014 ist der Themenspielplatz Emmen ein fester Bestandteil des sozialen Lebens der umliegenden Quartiere und der Gemeinde. Der Spielplatz, der sich zwischen der Badi Mooshüsli und dem Pump-park befindet, feiert dieses Jahr im August sein zehnjähriges Bestehen – ein guter Anlass, um einen Blick auf diesen besonderen Ort zu werfen.



Vereinspräsident Armin Villiger auf dem Themenspielplatz – seit zehn Jahren ein Lieblingsort vieler Emmer Kinder und Familien. (Bild: msc)

Was einst als Idee des kreativen Kollektivs 3 Raben begann, hat sich zu einem generationenübergreifenden Treffpunkt entwickelt, der viele Kinder und Familien anzieht. Vereinspräsident Armin Villiger, der von Anfang an Teil des Projekts war, betont die Bedeutung der Mitwirkung: «Der Themenspielplatz war von Beginn an ein Projekt

am Werken sind, teilen ihre Begeisterung: «Auf dem Hämmerplatz sind wir am liebsten. Wir haben heute einen Bunker gebaut und den ersten Stock mit Dachplatten wetterfest gemacht.»

Auch der naturnahe Sand- und Wasserspielplatz ist ein wichtiger Bestandteil des

Neben der Finanzierung gibt es auch immer wieder praktische Herausforderungen. So musste beispielsweise der Stromanschluss in der Arena mehrmals verlegt werden, um das eindringende Grundwasser in den Griff zu bekommen. Auch Littering und gelegentliche Sachbeschädigungen sind Themen, mit denen sich der Verein auseinandersetzen muss.

Doch all diese Schwierigkeiten trüben nicht die Freude an dem, was erreicht wurde. «Der Spielplatz ist ein Ort, an dem die Menschen zusammenkommen, um gemeinsam Zeit zu verbringen und sich kreativ auszuleben. Das ist es, was zählt», betont Villiger.

«Der Themenspielplatz war von Beginn an ein Projekt mit und für die Bevölkerung. Der Platz wächst und entwickelt sich stetig weiter – gemeinsam mit den Ideen der Menschen, die ihn nutzen.»

Armin Villiger

mit und für die Bevölkerung. Es ging nie darum, einfach einen fertigen Spielplatz hinzustellen. Der Platz wächst und entwickelt sich stetig weiter – gemeinsam mit den Ideen der Menschen, die ihn nutzen.» Diese Philosophie spiegelt sich auch in der Organisation wider: Der Verein Themenspielplatz Emmen, der aus der Zusammenarbeit der Initianten mit der Zukunftsgestaltung Emmen hervorgegangen ist, trägt die Verantwortung für die Weiterentwicklung und den Unterhalt des Platzes – unterstützt von Freiwilligen und der Gemeinde Emmen.

## Ein Platz, der nie stillsteht

Der Themenspielplatz ist ein Ort, der sich ständig wandelt. Über die Jahre sind verschiedene Elemente hinzugekommen, wie etwa die beiden Türme oder die Kinderbaustelle Hämmerplatz. Hier können Kinder ab der ersten Klasse jeweils am Samstag unter pädagogischer Betreuung hämmern, sägen und eigene Bauwerke erschaffen. Zwei junge Besucher, die gerade

Platzes. Hier können Kinder spielerisch den Umgang mit Wasser erkunden und ihrer Kreativität freien Lauf lassen, indem sie Wasserwege gestalten und kleine Staudämme bauen. Dieser Bereich hat sich in den letzten Jahren stetig weiterentwickelt, und es gibt bereits Pläne für eine neue Erweiterung. Obwohl Armin Villiger noch nicht zu viel verraten möchte, deutet er an: «Wir haben ein Konzept entwickelt, um den Wasserbereich weiter auszubauen. Aktuell sind wir auf der Suche nach Sponsoren.»

## Herausforderungen und Erfolge

Natürlich bringt ein so grosses Projekt auch Herausforderungen mit sich. «Die Suche nach Sponsoren war von Anfang an eine der grössten Aufgaben», erzählt Villiger. «Wir haben viel Unterstützung vom lokalen Gewerbe erhalten, aber Stiftungen waren schwieriger zu überzeugen.» Trotz dieser Hürden konnten über die Jahre zahlreiche Elemente realisiert werden, die den Themenspielplatz zu dem gemacht haben, was er heute ist.

## Ein Ort für die Zukunft

Die Bedeutung des Themenspielplatzes für die Gemeinde Emmen und besonders für die Quartiere rund um den Mooshüsliwald kann kaum überschätzt werden. Gerade während der Coronapandemie war der Platz ein wichtiger Rückzugsort, der von vielen Familien intensiv genutzt wurde. Der Verein hat sich zum Ziel gesetzt, den Platz auch in Zukunft weiterzuentwickeln und dabei die Bevölkerung eng einzubeziehen. «Wir sind immer offen für neue Ideen und freuen uns über jeden, der sich im Verein engagieren möchte», sagt Villiger.

Autor: Michael Schorta

## Themenspielplatz Emmen

Der Verein sucht interessierte Personen, die im Vorstand, auf der Kinderbaustelle oder beim Unterhalt mithelfen.

Infos und Kontakte finden sich online unter [themenspielplatz-emmen.ch](http://themenspielplatz-emmen.ch).



EMMEN  
MARKT

Jeden  
Samstag  
8 - 12 Uhr

24.08.2024  
bis  
26.10.2024

Sonnenplatz

[www.emmenmarkt.ch](http://www.emmenmarkt.ch)

Gutschein  
für einen  
Kaffee am  
EmmenMarkt



## Emmenmarkt fördert lokale Wirtschaft und Gemeinschaft

Wie etabliert sich der Emmer Wochenmarkt auf dem Sonnenplatz? Vorstandsmitglied Stephan Stofer schaut im Interview zurück und in die Zukunft und erklärt, weshalb es dabei um mehr als nur eine lokale Einkaufsmöglichkeit geht.

**Stephan Stofer, weshalb braucht die Gemeinde Emmen einen Wochenmarkt?**  
Der Emmenmarkt leistet einen wichtigen Beitrag zur Förderung der lokalen Wirtschaft und Gemeinschaft. Er bietet die Möglichkeit, frische und qualitativ hochwertige Produkte direkt von Produzierenden aus der Region zu kaufen, und schafft einen Ort, an dem die Menschen miteinander in Kontakt treten können. Er belebt den Sonnenplatz, trägt zur Identität der Gemeinde bei und unterstützt lokale Kleinunternehmen, was wiederum der regionalen Wirtschaft zugutekommt.



Das frische Brot ist besonders beliebt.  
(Bilder: Verein Emmenmarkt)

**Wie zufrieden sind Sie mit der Besucherzahl an den bisherigen Markttagen 2024?**

Gemessen an der Anzahl Stände sind wir zufrieden mit der Besucherzahl. Die Resonanz aus der Bevölkerung war durchweg positiv, was zeigt, dass der Emmer Wochenmarkt auf Interesse stösst und gut angenommen wird. Natürlich gibt es immer Raum für Wachstum, aber die Entwicklung bisher ist vielversprechend.

**Wie gewinnen Sie Standbetreibende?**

Es gab sicherlich Herausforderungen bei der Gewinnung von Standbetreibenden, insbesondere in der Anfangsphase im Jahr 2022. Doch dank unserer vernetzten Vorstandsmitglieder und Standbetreibenden konnten wir Produzierende mit attraktiven Produkten gewinnen. Während der Herbstsaison 2024 nehmen zwei neue Stände regelmässig teil – ein echter Erfolg.

Die Auswahl der Standbetreibenden erfolgt nach klaren Kriterien. Wir achten darauf, dass die angebotenen Produkte qualitativ hochwertig und möglichst regional sind. Nachhaltigkeit spielt ebenfalls eine grosse Rolle. Zudem legen wir Wert darauf, dass das Angebot vielfältig ist, um den Marktbesuchenden ein abwechslungsreiches Erlebnis zu bieten.

**Wie wählen Sie die Standbetreibenden aus?**

Die Auswahl der Standbetreibenden erfolgt nach klaren Kriterien. Wir achten darauf, dass die angebotenen Produkte qualitativ hochwertig und möglichst regional sind. Nachhaltigkeit spielt ebenfalls eine grosse Rolle. Zudem legen wir Wert darauf, dass das Angebot vielfältig ist, um den Marktbesuchenden ein abwechslungsreiches Erlebnis zu bieten.

**Wird es den Emmenmarkt auch im kommenden Jahr 2025 geben?**

Ja, der Emmenmarkt wird fortgesetzt. Die positive Entwicklung, die wir bis dato erreichen konnten, bestärkt uns darin, den Markt langfristig zu etablieren und noch attraktiver zu gestalten.

**Was wollten Sie die Emmerinnen und Emmer sonst noch wissen lassen?**

Ich möchte sie ermutigen, den Emmenmarkt zu besuchen und sich selbst ein Bild von der Vielfalt und Qualität der angebotenen Produkte zu machen. Jeder Besuch unterstützt die lokale Wirtschaft und trägt zur Stärkung unserer Gemeinschaft bei.



Blumen, Gemüse, Gebräutes: Alles frisch und regional eingekauft am Emmenmarkt.

## Triumph und Emotionen: Der Einrad Club Emmenbrücke an der WM in den USA

Bei den Weltmeisterschaften in verschiedenen Einrad-Disziplinen in den USA hat die Schweizer Delegation einen Weltmeistertitel und namhafte weitere Erfolge errungen. Teil des glorreichen Swiss Teams waren Athletinnen und Athleten des Einrad Clubs Emmenbrücke.

Alle zwei Jahre finden die Weltmeisterschaften im Einradfahren statt – eine Art Einrad-Olympiade, bei welcher Weltmeistertitel in 35 Disziplinen vergeben werden. Teilnehmende aus rund 40 Ländern reisten vom 14. bis 26. Juli 2024 nach Bemidji (Minnesota, USA), wo Titel in den Kategorien U13 bis 60+ und Expert vergeben wurden. Auch der Einrad Club Emmenbrücke (ECE) war dabei. Die Emmer Athletinnen und Athleten traten in den Disziplinen Einradhockey, Einradbasketball und Einradrennen an.

### Erfolge für Emmer Athletinnen und Athleten

Zu Beginn fanden die Einradrennen statt. Die Emmer Pascal Schorno und Yves Metry wurden in der 4-x-100-m-Staffel mit dem Swiss Team Vizeweltmeister, während Eveline Peter mit dem Swiss Team 2 den 7. Platz erreichte.



Glücksmomente in den USA: Der Einrad Club Emmenbrücke darf auf eine erfolgreiche WM zurückblicken. (Bild: PD)

Im IUF-Slalom (ein speziell ausgeschilderter Slalom-Parcours) sicherte sich Pascal Schorno den Vizeweltmeistertitel, während Yves Metry aufgrund eines Rückstands von nur 0,01 Sekunden den 4. Platz belegte. In seiner Altersklasse wurde Yves Metry im IUF-Slalom Weltmeister, Pascal Schorno doppelte nach und sicherte sich den dritten Platz. Im 400-m-Rennen hat es mit dem 4. Platz für Schorno knapp nicht aufs Podest gereicht. Im Einradbasketball belegte das Swiss Team mit Pascal Schorno, Eveline Peter, Lilo

Eltz, Yara von Ah und Annelou Odermatt den 5. Platz.

Diese tollen Ergebnisse wurden schliesslich durch den Weltmeistertitel des Swiss Teams im Einradhockey übertroffen: Annelou Odermatt, Pascal Metry, Pascal Schorno und Yves Metry wurden in einem packenden, emotionsgeladenen Spiel gegen Deutschland Weltmeister. Eveline Peter, Lilo Eltz und Yara von Ah erspielten sich mit dem Swiss Team 2 die Bronzemedaille und komplettierten das Podest. (PD/pbi)

## Herbstsportwoche 2024: Jetzt anmelden

**Nach den Sommerferien ist vor den Herbstferien – und diese kommen bestimmt. Und mit ihnen die Herbstsportwoche 2024, die es den Emmer Kids ermöglicht, während einer Woche verschiedenste Freizeitsportarten kennenzulernen.**

Die Herbstsportwoche Emmen ist seit über 40 Jahren ein fester Bestandteil des Sportangebots für Schülerinnen und Schüler der Gemeinde Emmen. Sie findet jedes Jahr von Montag bis Freitag in der ersten Woche der Herbstferien statt. Kindern und Jugendlichen der 1. bis 7. Klasse bietet die Herbstsportwoche die Gelegenheit, ihre Freizeit sinnvoll zu gestalten und im Rahmen eines Schnuppertrainings verschiedene Freizeitsportarten kennenzulernen. Die diesjährige Herbstsportwoche findet statt vom 30. September bis 4. Oktober 2024. Anmeldeschluss ist am 15. Septem-

ber 2024. Anmeldung und weitere Infos via [emmen.ch/hsw](http://emmen.ch/hsw).

### Freiwilliger Schulsport

Der freiwillige Schulsport umfasst Sportkurse ausserhalb des obligatorischen Schulsports und dient als Bindeglied zwischen dem regulären Sportunterricht in der Schule und dem Vereinssport. Schülerinnen und Schüler haben die Möglichkeit, in einem schulischen Umfeld zusätzliche Sport- und Bewegungsstunden zu besuchen, um verschiedene Sportarten ken-

nenzulernen oder intensiver zu betreiben. Dadurch werden sie dazu motiviert, sowohl in Vereinen als auch ausserhalb sportlich aktiv zu sein.

Bewegung und Sport sollen fest im Alltag der Emmer Schülerinnen und Schüler verankert werden. Die Lektionen sind kostenlos. Eine Schnupperlektion ist jederzeit möglich. Unter [emmen.ch/freiwilligerschulsport](http://emmen.ch/freiwilligerschulsport) gibt's das vollständige Angebot und weitere Informationen zum freiwilligen Schulsport. (itr/pbu)



Die Herbstsportwoche findet vom 30. September bis 4. Oktober 2024 statt. (Bild: zvg)

**HEIZUNG – LÜFTUNG – KLIMA**

✓ Beratung  
 ✓ Projektierung  
 ✓ Neuinstallationen  
 ✓ Sanierungen  
 ✓ Servicearbeiten  
 ✓ Reparaturen



**GUT GEBÄUDETECHNIK AG**



**Schnell, flexibel & zuverlässig!**

Pilatusstrasse 5 Tel: 041 260 11 11  
 CH-6020 Emmenbrücke E-Mail: info@ggtag.ch  
 www.ggtag.ch

**Ihr Elektriker in Emmen:**



**A. Schmidiger AG**  
 Elektrische Anlagen  
 und Elektrobiologie

**Qualität macht uns kompetent!**  
[www.schmidiger-elektro.ch](http://www.schmidiger-elektro.ch)



**Wir machen alles, ausser gewöhnlich.**

Patrick Feer, Service / Montage

Küchen-Ausstellung:  
 Mo – Fr 8 – 12 Uhr und 13 – 17.30 Uhr · Sa 9 – 13 Uhr




6020 Emmenbrücke · 041 269 06 40 · [duss-kuechen.ch](http://duss-kuechen.ch) **KÜCHENKONZEPTE**



**Werbung genau beim Kunden – EMMENMAIL!**

Mediendaten unter [www.emmenmail.ch](http://www.emmenmail.ch)



**STIHL**

**PERFEKTER RASEN. INTELLIGENT GEMÄHT.**

**DIE NÄCHSTE GENERATION iMOW®**

**F. Buchser AG**  
 Motor-Geräte

E-Mail: [info@buchser-ag.ch](mailto:info@buchser-ag.ch)  
[www.buchser-ag.ch](http://www.buchser-ag.ch)  
 Tel. 041 - 260 62 30, Fax 041 - 260 69 40

**K Ü N G A G**  
 SCHREINEREI & INNENAUSBAU



Zeitgenössisches  
 Schreinerhandwerk seit 1955  
 Telefon 041 269 00 77



**Öffnungszeiten  
 Pizzeria und Lieferdienst**

Montag bis Freitag:  
 11 bis 14 Uhr und 18 bis 24 Uhr  
 Samstag: 18 bis 24 Uhr  
 Sonntag: 17 bis 22 Uhr

**Pizzeria Grottino**

Rüeggisingerstrasse 69  
 6020 Emmenbrücke  
 Tel. 041 280 12 21

Website: [www.pizzeria-grottino.ch](http://www.pizzeria-grottino.ch)  
 E-Mail: [info@pizzeria-grottino.ch](mailto:info@pizzeria-grottino.ch)



**100 Jahre**

*Jubiläumswochenende*  
am 20. / 21. September 2024

Feiern Sie mit uns und lassen Sie sich überraschen!

Wir freuen uns auf Sie!  
Ihr Blumen Suter Team

**Blumen Suter**  
Emmenbrücke

www.blumensuter.ch  
info@blumensuter.ch





**Wohnen im Alter - Komfort und Gemeinschaft**

Zu vermieten altersgerechte Wohnungen in einem freundlichen und sicheren Wohnumfeld im Herzen von Emmenbrücke. Nach Bedarf beziehen Sie Dienstleistungen, welche Sie in Ihrem Alltag unterstützen. Das 24-Std.-Notrufsystem wird von Pflegepersonen sichergestellt.

**Wir bieten insgesamt 32 Wohnungen in verschiedenen Grössen an:**

3.5-Z-W 68-77 m <sup>2</sup> mit Balkon	ab Fr. 2700.-
2.5-Z-W 50-67 m <sup>2</sup> mit Balkon (teilweise Attika)	ab Fr. 2020.-
1.5-Z-W 46 m <sup>2</sup> Attika	ab Fr. 2020.-

inkl. Nebenkosten, Kellerabteilung, Wasch-/Trockenräume

Unsere Ansprechgruppe sind alleinstehende oder in Partnerschaft lebende Menschen ab 60 Jahren. Über Ihre unverbindliche Kontaktaufnahme freuen wir uns sehr.

**Seniorenzentrum Vivale Sonnenplatz**  
Gerliswilstrasse 63  
6020 Emmenbrücke  
Telefon 041 269 85 85  
info@vivale-sonnenplatz.ch  
www.vivale-sonnenplatz.ch



**coop ANDIAMO!**

**Bewegungsfest für dich, deine Familie und Freunde.**

**So, 22. September 2024**  
11-17 Uhr

**Sportareal Rossmoos, Emmen**

**GRATIS!**

coopandiamo.ch






**Ihr Elektriker vor Ort.**

Reparaturen. Service. Unterhalt.



Roland Schmied



Andy Blaser



Alex Blum

**SCHRIBER**  
elektro ag



Schriber Elektro AG  
Mooshüslistrasse 34  
6032 Emmen

Telefon +41 41 260 70 70  
Fax +41 41 260 70 80  
www.schriberelektro.ch

# Bildungszentrum Zodas: Haus ohne Heizung als Lernort



Das Haus an der Emmenweidstrasse, das ohne Heizung und Klimaanlage auskommt, ist die Heimat des Bildungszentrums Zodas und der Geschäftsstelle von Zodas. Hier besuchen angehende Fachpersonen Betreuung ihre überbetrieblichen Kurse und Profis aus dem Sozialbereich nutzen das Weiterbildungsangebot.



Das Haus ohne Heizung an der Emmenweidstrasse 58a. (Bild: Emanuel Ammon/Aura)



Seit Januar 2024 ist die Emmerin Andrea Richli Geschäftsführerin von Zodas. (Bild: PD)

## Zodas – wer?

Zodas ist das Zentralschweizer Kompetenzzentrum für eine attraktive Bildung im Sozialbereich und setzt sich für eine zukunftsorientierte Entwicklung der Sozialberufe ein. Seit Januar 2024 liegt die Leitung von Zodas in den Händen der Emmerin Andrea Richli Kurmann.

Zodas unterstützt mit ihren Angeboten und Dienstleistungen seit 20 Jahren die Qualität in der Berufsbildung. Mit der Marke «voll sozial» engagiert sich Zodas für das Berufsmarketing und die Nachwuchsförderung. Der Verein wurde 2004 gegründet und hat seit 2013 seinen Sitz in Emmenbrücke. Mitglieder sind private und öffentliche Leistungserbringer sowie Verbände und Vereinigungen im Sozialbereich aus der Zentralschweiz.

## Berufliche Grundbildung im Sozialbereich

Der Sozialbereich bietet vielfältige Berufsperspektiven und spannende Entwicklungschancen. Zodas betreibt ein aktives Berufsmarketing zur Nachwuchsförderung und Fachkräftesicherung im Bereich Soziales. Die Lehrberufe der beruflichen Grundbildung im Sozialbereich sind:

- Assistent/in Gesundheit und Soziales EBA (AGS): zweijährige Attest-Ausbildung
- Fachfrau/-mann Betreuung EFZ (FaBe): dreijährige Lehre

In beiden Ausbildungen erlernen die jungen Fachkräfte Fertigkeiten und Handlungskompetenzen, die sie zur Bewältigung verschiedener Herausforderungen im Berufsalltag benötigen.

Fachpersonen Betreuung engagieren sich

in der Betreuung von Kindern, Menschen im Alter und Menschen mit Beeinträchtigungen. Für diese anspruchsvollen Aufgaben ist eine qualifizierte Ausbildung erforderlich. Neben Empathie und Fachwissen braucht es Reflexionsvermögen, um die betroffenen Menschen in ihren individuellen Entwicklungen bestmöglich betreuen zu können.

Assistentinnen und Assistenten Gesundheit und Soziales begleiten erwachsene Menschen, die im Alltag auf Unterstützung angewiesen sind. Sie arbeiten in Einrichtungen für Menschen mit Beeinträchtigungen, Alters- und Pflegezentren oder im häuslichen Pflegebereich. Ihre Aufgaben umfassen Unterstützung bei der Körper- und Gesundheitspflege, beim Einkaufen, Essen und im Haushalt.



Fachpersonen Betreuung engagieren sich in der Betreuung von Kindern, Menschen im Alter und Menschen mit Beeinträchtigungen. (Bild: Daniel Farrèr/Filmwerft)

## Einblicke

- Zebi, Zentralschweizer Bildungsmesse, 7. bis 10. November 2024 in der Messe Luzern
- Fa-Best Zentralschweiz, Samstag, 30. November 2024, ab 13.30 Uhr im Bildungszentrum Zodas, Emmenweidstrasse 58a, 6020 Emmenbrücke, [zodas.ch/vollsozial.ch](https://zodas.ch/vollsozial.ch)

## Lernort

Seit fünf Jahren befinden sich das Bildungszentrum und die Geschäftsstelle in der Emmenweid. Täglich besuchen angehende Fachpersonen Betreuung bei Zodas die überbetrieblichen Kurse und verknüpfen Theorie mit Praxis. Im Schuljahr 23/24 waren das 336 Kurse.

Die Steigerung der FaBe-Lehrverhältnisse in der Zentralschweiz in den letzten 20 Jahren ist eindrucksvoll. Im Jahr 2006 sind 102 Lernende in die damals neu geschaffene Ausbildung gestartet. Zur Halbzeit vor zehn Jahren waren total 570 Personen in Ausbildung und heute sind es 890 Personen.

## Perspektiven

Der Sozialbereich bietet zahlreiche Perspektiven. Nach der beruflichen Grundbildung stehen verschiedene Weiterbildungsmöglichkeiten offen. Die höhere Berufsbildung, zum Beispiel im Bereich Sozialpädagogik oder Kindheitspädagogik, vermittelt Qualifikationen für anspruchsvolle Berufstätigkeiten mit Verantwortung. Die Berufsprüfung ermöglicht eine Spezialisierung und Vertiefung der beruflichen Handlungskompetenzen im ursprünglich erlernten Beruf oder in einem Beruf derselben Branche.

## Fa-Best Zentralschweiz 2024

Fa-Best ist die regionale Berufsmeisterschaft der Fachfrauen und Fachmänner Betreuung. Sie stellt den Beruf und seine Anforderungen der Öffentlichkeit vor und macht die Leistungsbereitschaft und Professionalität der jungen Fachkräfte sichtbar. Der Wettbewerb ist als Postenlauf aufgebaut. Alle Aufgaben werden von geschulten Experten bewertet. Die Besten der regionalen Fa-Best-Vorauscheidungen qualifizieren sich direkt für die FaBe-Berufsmeisterschaft 2025 an den Swiss-Skills in Bern.

Am 30. November 2024 findet die nächste Zentralschweizer Fa-Best im Bildungszentrum Zodas in Emmenbrücke statt. Der Event ist öffentlich und die Emmer Bevölkerung ist herzlich eingeladen.

Autorin: Eveline Kramis



## Super Stimmung im Mooshüsli: Das war «z'ämme ässe» 2024

Super Wetter, leckere Entdeckungen, spannende Begegnungen und eine fantastische Atmosphäre: Die diesjährige Ausgabe des Foodfestivals «z'ämme ässe» im Frei- und Hallenbad Mooshüsli vom 24. August 2024 war wiederum ein voller Erfolg.

Die Gemeinde Emmen dankt den Organisatoren, allen Beteiligten, Helferinnen und Helfern sowie Besucherinnen und Besuchern. Ein Festival der Spitzenklasse – wir freuen uns bereits auf die nächste Ausgabe. (pbu / Bilder: Andreas Mathys)



## Einblicke in das Berufs-Speedcoaching: Ein Gewinn für alle

Im Schulhaus Erlen fand am 17. Juni 2024 ein besonderer Event für Schülerinnen und Schüler statt: das Berufs-Speedcoaching. Dieser Anlass bot den Jugendlichen eine wertvolle Gelegenheit, sich in einer realitätsnahen Bewerbungssituation zu erproben und direktes Feedback zu erhalten.

Cornelia Ettl, Leiterin des Bereichs Berufsbildung der Gemeinde Emmen, war dieses Jahr erstmals als Coach vor Ort. «Für die Schülerinnen und Schüler war die Anspannung zwar deutlich spürbar, aber sie waren sehr gut vorbereitet», erzählt sie rückblickend. «Der Anlass ist eine Win-win-Situation für beide Seiten: Die Schülerinnen und Schüler erleben eine reale Bewerbungssituation, während sich die Ausbildungsfirmen präsentieren können.»

### Praxisnaher Wegweiser in die Berufswelt

Beim Speedcoaching hatten die Jugendlichen sechs Minuten Zeit, um sich vorzustellen und zu begründen, warum sie für eine Lehrstelle geeignet sind. Dabei ging es nicht nur um die richtigen Argumente, sondern auch um das Auftreten und die Fähigkeit, aufmerksam zuzuhören. Im Anschluss erhielten sie ein persönliches Feedback von den Coaches.

Parallel zu den Gesprächen beobachteten die Jugendlichen, die gerade nicht aktiv im Gespräch waren, die Coachingsituationen der anderen. Dies gab ihnen die Mög-



Cornelia Ettl (Bildmitte) im Gespräch mit Schülerinnen und Schülern: Beim Speedcoaching werden Bewerbungsgespräche geübt und Dossiers besprochen. (Bild: msc)

lichkeit, auch aus der Beobachterrolle zu lernen. Die Schule führte nach dem Event eine Auswertung durch, die zeigte, dass die Jugendlichen das Speedcoaching als äusserst hilfreich und lehrreich empfanden. «Es ist ein Mosaikstein von vielen in ihrem Bewerbungsprozess», betont Ettl.

### Vielfältige Eindrücke

Für die Coaches stellte das Speedcoaching ebenfalls eine anspruchsvolle Aufgabe dar. «Alle sechs Minuten ein neues Dossier und eine neue Person war eine Herausforderung – auch für mich», berichtet Ettl. Ihre Erfahrung half ihr jedoch, auch auf spezielle Berufswünsche wie Elektriker, Mediamatiker oder Fachperson Betreuung eingehen

zu können. «Leider interessierte sich in meinen Gruppen noch niemand für den Beruf Fachperson Betriebsunterhalt», fügt sie mit einem Lächeln hinzu. Um dies zu ändern, plant die Gemeinde Emmen, diesen Beruf im Rahmen eines praxisbezogenen Spezialveranstaltung in der Projektwoche der Sekundarschule Erlen vorzustellen.

Auch im letzten Jahr hatten zwei Lernende der Gemeinde Emmen, welche 2025 ihre Ausbildung starten, das Speedcoaching durchlaufen und dabei die umfassenden und individuellen Feedbacks sehr geschätzt. Der diesjährige Anlass, an dem rund 140 Schülerinnen und Schüler teilnahmen, wurde von insgesamt sieben Coaches begleitet. (msc)

## Sechs neue Lernende – herzlich willkommen!

Im August beginnen viele Lernende in der Schweiz ihre Lehre. Auch bei uns in der Gemeinde Emmen dürfen wir seit dem 5. August 2024 sechs neue Gesichter begrüßen!

Zwei Lernende Kauffrau, ein Lernender Kaufmann und drei Lernende Unterhaltspraktiker sind am 5. August 2024 bei der Gemeindeverwaltung Emmen gestartet. Wir wünschen unseren Nachwuchstalente einen gelungenen Start in die Berufswelt, viel Freude am Lernen und Entdecken sowie eine spannende und lehrreiche Ausbildungszeit.

Herzlich willkommen (im Bild von links): Daris Hajdarevic (Kaufmann EFZ), Noar Mustafa (Unterhaltspraktiker EBA), Seydi



2024 nehmen sechs Lernende ihre Berufsausbildung bei der Gemeindeverwaltung Emmen auf. (Bild: vhu)

Aksu (Unterhaltspraktiker EBA), Sara Dormann (Kauffrau EFZ), Dany Marcelino (Unterhaltspraktiker EBA), Cornelia Ettl

(Leiterin Bereich Berufsbildung, bisher) und Laura Renggli (Kauffrau EFZ). (vhu)



## Gemeinsames Zeich(n)en gegen Gewalt geht in die zweite Runde

Im September 2022 zierten über 30 000 Smileys den Boden der Schulhausareale sowie öffentlicher Plätze in Emmen. Anlass dafür war ein Pilotprojekt der Schulsozialarbeit, das zum Ziel hatte, die verhältnisorientierte Gewaltprävention zu stärken. Nun wird der Aktionstag wiederholt, institutionalisiert und das Projekt wird unter dem Namen Gewaltprävention und Kinderschutz bei den Schuldiensten Emmen weitergeführt.

Bereits zum zweiten Mal findet der Aktionstag in der Gemeinde Emmen statt. Dieser ist aus einem Pilotprojekt der Schulsozialarbeit im Jahr 2022 entstanden. Im nächsten Schuljahr nimmt die Projektgruppe ihre Arbeit erneut auf, um aus den Bereichen Soziales und Gesellschaft sowie Bildung und Schuldienste gemeinsame Schwerpunkte im Bereich Gewaltprävention und Kinderschutz zu definieren, welche im Folgeschuljahr gemeinsam umgesetzt werden. Im Pilotprojekt im Jahr 2022 wurde ein Haltungspapier im Umgang mit Gewalt



Am 17. Oktober 2024 wird wieder zur Kreide gegriffen, um der Gewaltlosigkeit mit unzähligen Smileys auf öffentlichen Plätzen in der Gemeinde Emmen ein Gesicht zu geben. Der Aktionstag findet zum zweiten Mal statt. Bist du auch dabei? (Bild: pbu)

erarbeitet, das Kinder und Erwachsene vor Gewalt schützen soll und eine Orientierungshilfe für die Unterstützung von gewaltbetroffenen Personen oder Familien bietet. Um die gemeinsame Vernetzung, Zusammenarbeit und die interdisziplinäre Arbeit symbolisch sichtbar zu machen, findet auch dieses Jahr der Aktionstag statt. Sei dabei und mach wieder mit, wenn 3000 Schülerinnen und Schüler, Lehrpersonen und Mitarbeitende der Gemeindeverwaltung am Donnerstag, 17. Oktober

2024, die Kreide über den Asphalt führen. Die Aktion findet an allen Schulen sowie auf öffentlichen Plätzen während des ganzen Tages statt. (jse/pbu)

### Gewusst?

Der Aktionstag des Projektes Gewaltprävention und Kinderschutz würdigt den Internationalen Tag der Gewaltlosigkeit, welcher jährlich am 2. Oktober stattfindet.

## Coop Andiamo: Sportliche Entdeckungsreise im Rossmoos

**Der kostenlose Familien- und Bewegungsanlass «Coop Andiamo» macht auch dieses Jahr wieder halt in Emmen: Am 22. September 2024 erwartet euch beim Sportareal Rossmoos von 11 bis 17 Uhr ein Tag voller Spiel, Sport und Spass.**

Der Bewegungsanlass nimmt die Besucherinnen und Besucher mit auf eine sportliche Entdeckungsreise. Die Eventpartner sind mit folgenden Aktivitäten vor Ort: Velo-Pumptrack, Velo-Kidsparcours, Seilpark, Hüpfburg, Kletterwand, Bungee Run, Reaktionswand, Kids Run und mehreren Spielzelten. Auch diverse regionale Vereine sind mit abwechslungsreichen Aktivitäten

vertreten: Torwandschiessen, Einradfahren, Beachsoccer, Tennis, Highland Games, Geräteturnen, Büchsenwerfen und vieles mehr. Abgerundet wird der Anlass um ca. 16 Uhr durch eine Abschlussshow der regionalen Vereine.

**Bewegte Anfahrt und viele «Müsterli und Gschänkli» zum Mitnehmen**



Der kostenlose Bewegungsanlass «Coop Andiamo» macht wieder halt in Emmen und verwandelt das Areal Rossmoos in das Sport-Mekka der Region. (Bild: PD)

Wer sich schon vor dem Anlass sportlich betätigen möchte, fährt am besten mit dem Velo zum Sportareal Rossmoos. Es steht ein grosser Veloparkplatz zur Verfügung. Sämtliche Bewegungsangebote im Zentrum sind kostenlos und es braucht keine Anmeldung. Zudem gibt es vor Ort ganz viele «Müsterli und Gschänkli» zum Mitnehmen sowie Verpflegungsstände.

**Preise zu gewinnen beim «Coop Andiamo Sammelspass»**

Mit dem «Coop Andiamo Sammelspass» können sich die Besucherinnen und Besucher im Eventzentrum ausserdem auf eine sportliche Entdeckungsreise begeben. Unter den Teilnehmenden werden Preise verlost. Zusätzlich kann einem anwesenden Verein geholfen werden, einen Beitrag für die Vereinskasse zu gewinnen. (PD/pbu)



coopandiamo.ch

### Coop Andiamo

Sonntag, 22. September 2024

11 bis 17 Uhr

auf dem Areal Rossmoos

Die Veranstaltung ist kostenlos.

# HAMMER EXPO



Drives You Crazy!

20. bis 22. Sept. 2024

im Hammer Auto Center  
Emmenbrücke

Rund 300 Fahrzeuge für Probefahrten,  
vielfältige kulinarische Angebote, Renn-  
simulator, hochstehender Kaffeegenuss,  
Hüpfburg für die Kleinen und grosser  
Wettbewerb mit tollen Preisen.



FIAT



FIAT  
PROFESSIONAL

IVECO



GUTE PFLEGE  
HEISST:  
FLEXIBILITÄT



Nationaler  
Spitex-Tag  
07.09.2024

Innovative Arbeitsmodelle.  
Abwechslungsreiche Tätigkeiten.  
spitex.ch



S = spannend  
P = professionell  
I = individuell  
T = tolles Team  
E = Emmen  
X = fleXibel



Spitex Emmen  
Gerliswilstrasse 69  
6020 Emmenbrücke  
041 267 09 09  
info@spitex-emmen.ch

KANTON  
LUZERN



Wie funktioniert  
Darmkrebsvorsorge?  
Reden Sie mit uns darüber.

Samstag, 19. Oktober 2024  
Sonnenplatz Center, Emmenbrücke

In Zusammenarbeit mit



darmkrebsvorsorge.lu.ch

# WIRTSCHAFTSWECKER

Morgenimpulse für lokale Unternehmen

Eine Veranstaltungsreihe der Gemeinde Emmen und des Gewerbevereins Emmen

**Wann:** Donnerstag, 26. September 2024, 7:00 – 8:30 Uhr

**Wo:** Frey+Cie, Zentrum für Systeme | zesy.ch  
Stationsstrasse 89, 6023 Rothenburg



**«Berufsbildung und Weiterbildung – Fachkräfteentwicklung neu denken»**

Der Mangel an qualifiziertem Personal stellt Unternehmen und Organisationen branchenübergreifend vor eine grosse Herausforderung. Die Frey+Cie Gruppe setzt in diesem Zusammenhang auf unkonventionelle Denk- und Herangehensweisen, um ihre ausgebildeten Spezialistinnen und Spezialisten langfristig zu binden und deren kontinuierliche Weiterentwicklung zu fördern.

In seinem Impulsreferat gibt Andreas Brennwald, CEO Frey+Cie Holding AG, praxisnahe Einblicke und zeigt auf, wie Unternehmen – unabhängig von ihrer Grösse – von diesen Ansätzen profitieren können.

Nach dem Vortrag gibt es bei Kaffee und Gipfeli die Gelegenheit, sich mit weiteren Akteuren des Wirtschaftsstandorts und Gemeindevertretern auszutauschen und wertvolle Kontakte zu knüpfen.



Der Wirtschaftswecker richtet sich an alle ortsansässigen Unternehmen, deren Führungskräfte und Wirtschaftsorganisationen. Anmeldungen ab Montag, 12. August 2024 über das Online-Formular. Begrenzt auf 60 Plätze: first come - first served.



Kostenlose Wildsträucher bestellen

## Dein Beitrag zur Förderung der einheimischen Natur

- Buschrose
- Gemeiner Liguster
- Korbweide
- Purpurweide
- Roter Holunder
- Schwarzdorn
- Hasel
- ... und viele mehr



Wildsträucher können bis zum 18. Oktober 2024 bestellt und Ende November kostenlos bei der Gemeinde Emmen abgeholt werden.

Gemeinde Emmen  
Umweltschutzstelle  
041 268 04 58  
umweltschutz@emmen.ch



## Prämienverbilligung 2025

Sie fragen sich, wie Sie Ihre Krankenkassenprämien zahlen sollen? Vielleicht haben Sie Anspruch auf Prämienverbilligung. Die Anmeldung kann direkt im Internet unter [ipv.was-luzern.ch](http://ipv.was-luzern.ch) vorgenommen oder bei der Ausgleichskasse Luzern oder der AHV-Zweigstelle in Emmen beantragt werden. Anmeldeabschluss ist der 31. Oktober 2024. Familien mit Kindern profitieren je nach Einkommen von einem fixen Anspruch von mindestens 50 Prozent der Richtprämie.

### Anspruch auf Prämienverbilligung haben Personen

- mit steuerrechtlichem Wohnsitz am 1. Januar 2024 im Kanton Luzern
- die einem obligatorischen Krankenversicherer angeschlossen sind
- sofern die Richtprämie höher ist als ein bestimmter Prozentsatz des massgebenden Einkommens

### Information und Beratung

WAS Wirtschaft Arbeit Soziales, Ausgleichskasse Luzern, [was-luzern.ch/ipv](http://was-luzern.ch/ipv) oder bei der AHV-Zweigstelle in Emmen, Tel. 041 268 03 70

## Todesfälle

Alfarela Lourenço Rodrigues Iolanda, 06.08.1972	02.06.2024
Amlehn Ferdinand, 26.10.1934	01.06.2024
Bucher Johann gen. Hans, 04.10.1952	17.07.2024
Burri-Ernst Elisabeth, 28.02.1947	31.05.2024
Di Dato Antonio, 10.06.1955	22.07.2024
Döbeli-Rast Gertrud, 05.12.1926	13.06.2024
Finamore Michele, 28.06.1945	05.07.2024
Furrer-Lindegger Cäcilia gen. Cecilia, 22.05.1937	24.07.2024
Galliker-Mörtlitsch Marlies, 02.11.1946	13.07.2024
Gerber Christoph, 03.11.1951	04.07.2024
Glanzmann Robert, 20.02.1931	09.06.2024
Grubenmann Werner, 26.11.1931	21.07.2024
Halter Markus, 20.12.1967	18.06.2024
Hermann Werner, 15.09.1947	14.05.2024
Huber Bruno, 18.01.1946	16.06.2024
Imholz Hocher Josefine, 30.06.1952	04.07.2024
Ineichen-Wüest Klara gen. Kläri, 23.05.1932	28.05.2024
Ineichen Walter, 07.10.1942	29.07.2024
Isaak-Bättig Elisabetha gen. Bethli, 13.04.1930	28.05.2024
Joller-Schwitzer Maria, 19.01.1941	21.06.2024
Keist-Barmettler Bertha, 10.05.1933	20.07.2024
Koch Marie Anna, 28.06.1938	21.06.2024
León-Aregger Maria, 28.05.1929	27.06.2024
Lustenberger Anton, 29.08.1931	17.07.2024
Marra Giuseppe, 19.06.1939	15.05.2024
Mathis-Franchini Elsa, 05.07.1928	04.07.2024
Metzger Robert, 21.10.1947	30.05.2024
Moal Bernard, 30.04.1950	26.05.2024
Muff Johann gen. Hans, 17.06.1950	07.05.2024
Ozlberger-Sidler Monika, 06.11.1937	07.05.2024
Palmieri Patrizia, 03.03.1977	13.07.2024
Portmann-Hunkeler Paula, 31.12.1933	06.06.2024
Reichlin-Dahinden Emma, 10.12.1923	03.05.2024
Renggli-Schumacher Helena gen. Helen, 12.07.1941	11.07.2024
Rudin-Portmann Anna, 08.04.1937	16.05.2024
Schnellmann Peter, 25.06.1941	12.06.2024
Schur-Kozar Anna, 14.05.1939	30.06.2024
Schürmann-Wüest Lydia, 02.10.1935	19.06.2024
Selim-Gyr Verena, 23.04.1943	28.07.2024
Sidler Walter, 18.06.1966	25.07.2024
Steiner-Amrein Eveline, 21.01.1955	06.06.2024
Strub-Tauch Tanja, 19.07.1938	20.06.2024
Studer-Stocker Rosmarie, 07.07.1945	31.07.2024
Suter Walter, 11.07.1932	20.07.2024
Theiler Hansruedi, 03.11.1940	12.06.2024
Tschan André, 03.12.1984	16.06.2024
Weber Christa, 12.05.1935	01.05.2024
Widmer Josef, 21.11.1948	22.06.2024
Zeyer Peter, 30.04.1960	01.06.2024
Zimmerli-Wälchli Erika, 13.11.1930	19.06.2024

## Wie geht es Ihnen in Emmen?

**Was läuft gut in Emmen und wo schlummert Verbesserungspotenzial? Um die zukünftige Entwicklung der Gemeinde abzustecken, ist es wichtig, zu wissen, was den hier lebenden Menschen wichtig ist. Deshalb führt die Gemeinde nun eine repräsentative Bevölkerungsbefragung durch. Die Ergebnisse bilden ein zentrales Element für die Erarbeitung des neuen Legislaturprogramms 2026–2029.**

Was macht eine lebenswerte Gemeinde aus? Attraktive Naherholungsgebiete? Vielfältige Sport-, Kultur- und Freizeitangebote? Gute Schulen, Jobs und Ausbildungsplätze? Eine saubere und sichere Umgebung? Das spielt sicherlich alles eine Rolle. Im Kern lässt sich die Frage aber in einem Wort beantworten: Wenn eine Gemeinde lebenswert ist, dann deshalb, weil dort mein Lieblingsort ist.



So sind es denn auch die Emmer Lieblingsorte, die der Gemeinderat und die Verwaltung auf dem Weg zur Vision «Emmen 2033» pflegen und für nachfolgende Generationen nachhaltig entwickeln wollen (vgl. [ziele.emmen.ch](http://ziele.emmen.ch)). Unter dem Motto «Pionier Emmen – mein Lieblingsort» sollen mutig neue Pfade beschritten und gemeinsam ein Ort gestaltet werden, wo Menschen sich und ihre Ideen verwirklichen können. Zahlreiche Projekte wurden dazu in den vergangenen Jahren lanciert und umgesetzt. Nun ist es Zeit für eine Standortbestimmung.

### Repräsentative Bevölkerungsbefragung

Mit einer repräsentativen Bevölkerungsbefragung möchten wir wissen, wie es Ihnen in der Gemeinde Emmen geht. Was läuft gut und wo kann sich die Gemeinde

Emmen verbessern? 8000 Emmerinnen und Emmer erhalten in diesen Tagen ein persönliches Einladungsschreiben mit den Zugangsdaten zur Online-Befragung. Die Auswahl erfolgte nach dem Zufallsprinzip, wobei möglichst alle Bevölkerungsschichten, Altersgruppen und Quartiere berücksichtigt wurden.

«Wir hoffen auf eine hohe Rücklaufquote», sagt Gemeindepräsidentin Ramona Gut-Rogger. «Die Rückmeldungen werden in die Erstellung des Legislaturprogramms 2026–2029 einfließen und dienen uns dazu, die gesteckten Ziele zu überprüfen, zu schärfen oder neu auszurichten. Sie liefern damit das Fundament, um die Gemeinde Emmen nach den Wünschen und Bedürfnissen der Einwohnerinnen und Einwohner zu gestalten und die zukünftige Entwicklung am Wohl der Emmer Bevölkerung auszurichten.»

Die Befragung wird extern in Zusammenarbeit mit dem Befragungsinstitut Transfer Plus AG durchgeführt und ist komplett anonym. Für das Ausfüllen werden ungefähr 20 Minuten benötigt. Die Teilnehmenden werden gebeten, den Fragebogen bis am 14. Oktober 2024 auszufüllen. Die Ergebnisse der Befragung werden nach Abschluss der Analyse Ende 2024 vorliegen und öffentlich kommuniziert.

«Nutzen Sie diese Gelegenheit, uns Ihre Bedürfnisse und Meinungen mitzuteilen, damit wir die Gemeinde Emmen gemeinsam weiterentwickeln können», ruft Ramona Gut-Rogger zur Mitwirkung auf. (*pbu*)



### Wasserzählerablesung

Die zweite Wasserzählerablesung im Jahr 2024 findet statt:

**9. Oktober 2024 bis 30. November 2024**

Im Online-Schalter unter [emmen.ch](http://emmen.ch) können Sie direkt auf das Online-Formular der Wasserzählerablesung zugreifen.

[www.wasser-emmen.ch](http://www.wasser-emmen.ch)

## Behandlung von Einbürgerungsgesuchen ausl. Staatsangehöriger

Die Bürgerrechtskommission von Emmen wird die Einbürgerungsgesuche folgender Personen behandeln:

- **Aouichaoui Sarah**, mit Staatsangehörigkeit Tunesien, Rüeggisingerstrasse 141, 6032 Emmen
- **Bondorová Nikola**, mit Staatsangehörigkeit Slowakei, Kirchfeldstrasse 55, 6032 Emmen
- **Dodaj-Buzhala Merlinda**, mit Staatsangehörigkeit Kosovo, Obere Wiese 4, 6020 Emmenbrücke
- **Gaiser Matthias**, mit Staatsangehörigkeit Deutschland, Erlenstrasse 91, 6020 Emmenbrücke
- **Ibeto Valentine Emeka**, mit Staatsangehörigkeit Nigeria, Unter-Grundhof 20, 6032 Emmen
- **Ibraimi-Bajrami Keflije**, mit Staatsangehörigkeit Nordmazedonien, Gerliswilstrasse 86, 6020 Emmenbrücke
- **Ismailoski-Abazi Gyltene**, mit Staatsangehörigkeit Kosovo, Seetalstrasse 28, 6020 Emmenbrücke
- **Krasniqi-Tolaj Melanije** sowie Ehemann **Krasniqi Alban** und Töchter **Krasniqi Luana** und **Zana**, alle mit Staatsangehörigkeit Kosovo, Ahornweg 7, 6020 Emmenbrücke
- **Omanovic Medina**, mit Staatsangehörigkeit Bosnien und Herzegowina, Schützenmattstrasse 8, 6020 Emmenbrücke
- **Rahubathysharma Shrilaxy**, mit Staatsangehörigkeit Sri Lanka, Rüeggisingerstrasse 18, 6020 Emmenbrücke
- **Rahubathysharma Shriiraam Sharma**, mit Staatsangehörigkeit Sri Lanka, Rüeggisingerstrasse 18, 6020 Emmenbrücke
- **Rahubathysharma-Edwin Rubynilogini** und Tochter **Rahubathysharma Shriaksxy**, beide mit Staatsangehörigkeit Sri Lanka, Rüeggisingerstrasse 18, 6020 Emmenbrücke
- **Rocco Domenico**, mit Staatsangehörigkeit Italien, Kirchfeldstrasse 41, 6032 Emmen
- **Stankovic Igor**, mit Staatsangehörigkeit Kroatien, Obere Erlen 39, 6020 Emmenbrücke
- **Teixeira da Camara Jenny**, mit Staatsangehörigkeit Portugal, Fichtenstrasse 10, 6020 Emmenbrücke
- **Tukic-Biljinac Irnesa** sowie Ehemann **Tukic Kasim** und Sohn **Tukic Daris**, alle mit Staatsangehörigkeit Bosnien und Herzegowina, Reussmatt 5, 6032 Emmen
- **Vataj-Malokaj Nife** und Kinder **Vataj Ledion**, **Dren** und **Aulona**, alle mit Staatsangehörigkeit Kosovo, Waldstrasse 5, 6020 Emmenbrücke
- **Wasner Ole**, mit Staatsangehörigkeit Deutschland, sowie Ehefrau **Wasner-Vale Victoria Ellen**, mit Staatsangehörigkeit Vereinigtes Königreich, Schürstrasse 7, 6020 Emmenbrücke

Gemäss Art. 54 Abs. 4 der Gemeindeordnung von Emmen steht den Stimmberechtigten von Emmen während einer Frist von 30 Tagen seit Publikation das Recht zu, Bedenken gegen eine Einbürgerung bei der Gemeindekanzlei Emmen zuhanden der Bürgerrechtskommission oder brk@emmen.ch begründet anzumelden.

## Einbürgerung von ausländischen Staatsangehörigen

Die Bürgerrechtskommission von Emmen hat aufgrund von Art. 54 Abs. 4 GO folgenden Personen das Gemeindebürgerrecht zugesichert, unter Vorbehalt der Erteilung der eidgenössischen Einbürgerungsbewilligung und des Kantonsbürgerrechts:

- **Canaj Bleart**, Gerliswilstrasse 42, 6020 Emmenbrücke
  - **Farahani Kathrin** mit den Kindern **Leyla** und **Milad**, Erlenmatte 5, 6020 Emmenbrücke
  - **Ibraimi Munip** mit dem Sohn **Bertan**, Gerliswilstrasse 86, 6020 Emmenbrücke
  - **Koljic Edina** mit den Kindern **Anes**, **Edin** und **Sara**, Rüeggisingerstrasse 9, 6020 Emmenbrücke
  - **Nagarajah Kaanujan**, Feldmattstrasse 10, 6032 Emmen
  - **Sadiku Liridona** und **Mensur** mit der Tochter **Luena**, Mühlematt 7, 6020 Emmenbrücke
  - **Saplachidis Matthaïos** und **Giannakopoulou Theodora** mit den Kindern **Saplachidis Odysseas** und **Saplachidi Vasiliki**, Brünigstrasse 3, 6020 Emmenbrücke
  - **Sejdiu Agon**, Riffigstrasse 30, 6020 Emmenbrücke
  - **Sejdiu Rinesa**, Riffigstrasse 30, 6020 Emmenbrücke
  - **Sejdiu Rinor**, Riffigstrasse 30, 6020 Emmenbrücke
- Gleichzeitig wurden im 2. Quartal 2024 zwei Gesuche sistiert.

emmen.jacando.io/career



**GEMEINDE EMMEN**  
**Offene Stellen**

Wir beschreiten mutig neue Pfade und gestalten gemeinsam einen Ort, wo Menschen sich und ihre Ideen verwirklichen können. Begleite uns!




# ARNOLD & SOHN

## Bestattungsdienst AG

**Ruopigenstrasse 4 Tag und Nacht**  
**6015 Luzern 041 210 42 46**

**beraten, begleiten und entlasten**

**zuverlässig und erfahren**

**persönlich und kompetent**

[www.arnold-und-sohn.ch](http://www.arnold-und-sohn.ch)

Im Todesfall beraten und unterstützen wir Sie mit einem umfassenden und würdevollen Bestattungsdienst.



## EGLI BESTATTUNGEN

EMMENBRÜCKE

Geschäftsstellenleiter:  
Roger Bühlmann  
Gerliswilstr. 43, 6020 Emmenbrücke  
[www.egli-bestattungen.ch](http://www.egli-bestattungen.ch)

**24 h-Tel. 041 261 01 01**

Mitglied Gewerbeverband



**Trauer braucht Hilfe und vor allem Verständnis.**

Ihre Wünsche stehen für uns im Mittelpunkt.



## HAGER IMBACH

Bestattungsdienste

**Tel. 041 340 33 02 • Am Brüggl • 6010 Kriens**  
Region Luzern und Umgebung • Kanton Nidwalden

# Steuerreform 2025: «Kanton lässt Gemeinden im Regen stehen»



Die Annahme der kantonalen Steuergesetzrevision 2025 hätte verheerende finanzielle Auswirkungen auf die Gemeinde Emmen. (Bild: Gemeinde Emmen)

**Am 22. September 2024 stimmt die Luzerner Stimmbevölkerung über die kantonale Steuergesetzrevision 2025 ab. Menschen mit tiefem Einkommen, Familien und Firmen sollen dadurch steuerlich entlastet werden. Auf die Gemeinde Emmen hat die Revision allerdings massive negative Auswirkungen.**

Im Kanton Luzern sollen ab 2025 die Steuern sinken. Am 22. September 2024 stimmt die Luzerner Bevölkerung über die entsprechende Steuerreform ab, die unter anderem vorsieht, die Sozial-, Kinder- und Fremdbetreuungsabzüge zu erhöhen sowie die Kapitalsteuern für Unternehmen zu reduzieren. Für Personen mit tiefem Einkommen, Familien und Firmen bedeutet dies zweifelsohne eine steuerliche Entlastung. Den Gemeinden hingegen drohen Millionenverluste.

## **Kanton hat kein Gehör für Bedenken der Gemeinden**

Der Gemeinderat begrüsst zwar einzelne Ansätze in der Steuerreform, um Anreize für die Erwerbstätigkeit zu schaffen und dem Fach- und Arbeitskräftemangel entgegen-

genzuwirken. In vielen Punkten geht ihm die Revision allerdings zu weit: «Generell sind wir der Meinung, dass der Kanton Luzern nicht in allen Bereichen immer gleich einen Spitzenplatz in der Steuerpolitik anstreben sollte», hält die Exekutive fest. Ein Platz im vorderen Drittel würde stattdessen genügen und wäre vor allem für finanzschwache Gemeinden besser verkraftbar. «Einmal mehr gehört auch bei dieser Revision der Kanton zu den Gewinnern und die finanzschwachen Gemeinden werden erneut im Regen stehen gelassen», moniert der Gemeinderat, der bereits früh und wiederholt den Dialog mit dem Kanton und anderen Gemeinden gesucht hat, um gemeinsam eine für alle tragbare Lösung zu finden. Die Bedenken zur Vorlage fanden allerdings weder beim Regierungs- noch im Kantonsrat Gehör. «Das ist keine partnerschaftliche Zusammenarbeit zwischen Kanton und Gemeinden», bedauert die Emmer Exekutive.

Mit ihren Bedenken steht die Gemeinde Emmen indes nicht alleine da. Zahlreiche Gemeinden im Kanton Luzern zeigen sich im Vorfeld der Abstimmung besorgt über die finanziellen Auswirkungen der Revision. 93.4 Millionen Franken pro Jahr: Das sind die Steuereinnahmen, die bei den Luzerner Gemeinden durch die Steuerreform wegfallen werden. Notwendige Investi-

onsprojekte sind durch diese Ausfälle akut gefährdet. Vielen Gemeinde- und Stadträten treiben diese Aussichten tiefe Sorgenfalten auf die Stirn.

## **Gemeinden warnen vor Steuerausfällen**

Die Gemeinden Emmen, Dierikon, Ebikon, Flühli, Pfaffnau und Malters haben sich deshalb mittels einer gemeinsamen Medienmitteilung an die Öffentlichkeit gewendet. Das Ziel: Die Bevölkerung soll vor der Abstimmung transparent über die Auswirkungen der Steuergesetzrevision informiert werden.

«Wir verzichten auf eine inhaltliche Bewertung der Steuerstrategie», erklärt Max Hess, Gemeindepräsident von Dierikon. «Unser Anliegen ist es, aufzuzeigen, dass die Steuerausfälle für uns Gemeinden schwerwiegende Auswirkungen haben werden.» In vielen Gemeinden stehen in den nächsten Jahren grosse finanzielle Herausforderungen an: Schulhäuser, Strassen und Altersheime müssen neu gebaut werden, die Ausgaben für Bildung und Soziales steigen an, die Energiewende soll umgesetzt werden. «Die Steuerausfälle durch die Steuergesetzrevision verschärfen die finanzielle Lage», so Susanne Troesch, Gemeinderätin von Ebikon.

## **Einwohnerrat stellt sich hinter Gemeinderat**

In der Gemeinde Emmen hätte die Reform Steuerausfälle von netto 4.3 Millionen Franken (ab 2028) zur Folge. Angesichts anstehender Investitionen etwa in die Schul-, Sport- und Verwaltungsinfrastrukturen sind das keine guten Voraussetzungen. «Die vorliegende Steuergesetzrevision hat für die Gemeinde Emmen teilweise massive finanzielle Konsequenzen, die diese zwingend notwendigen Vorhaben stark beeinträchtigen oder gar verunmöglichen würden», betont Gemeinderat und Finanzdirektor Patrick Schnellmann.

Ob Emmen die hohen Steuerausfälle ohne Leistungsabbau oder Steuererhöhung tragen kann, ist unsicher. Fest steht hingegen, dass der Gemeinderat die geplante Steuergesetzrevision 2025 in dieser Form ablehnt. Rückenwind aus dem Emmer Parlament ist ihm dabei sicher: Sämtliche Fraktionen sind sich einig, dass die kantonale Steuerreform für Emmen nicht tragbar ist und sich der Gemeinderat mit allen Mitteln dagegen zur Wehr setzen soll.

Autor: Philipp Bucher



Im Frei- und Hallenbad Mooshüsli sind dringende Sanierungen angezeigt. (Bild: Gemeinde Emmen)

## Immobilienstrategie: Projekte nehmen Gestalt an

**Am 22. September 2024 stimmt die Emmer Bevölkerung über den Kredit für die Erweiterung der Schulanlage Meierhöfli ab – und damit über den zweiten grossen Meilenstein innerhalb der Schulraumstrategie der Gemeinde Emmen. Auch andernorts stehen derzeit wichtige Entwicklungsschritte an.**

Die Masterplanung Schulinfrastruktur dürfte zwischenzeitlich vielen Emmerinnen und Emmern ein Begriff sein. Sie zeigt auf, wie das bestehende und drohende Schulraumdefizit in der Gemeinde zur richtigen Zeit und am richtigen Ort behoben werden kann. Mit dem Erweiterungsbau im Hübeli, dem Pavillon im Gersag sowie den Umbauten im Riffig und im Krauer wurden hierbei bereits einige konkrete Schritte gemacht. Den nächsten zentralen Meilenstein markiert der 22. September 2024, wenn die Emmer Stimmbevölkerung über das Erweiterungsprojekt im Meierhöfli befindet.

Innerhalb des vielfältigen Immobilien- und Grundstückportfolios der Gemeinde Emmen befinden sich weitere wichtige Entwicklungsprojekte in Erarbeitung, nebst der Schulraumplanung etwa auch bei den Verwaltungsbauten sowie den Sport- und Freizeitstätten. In Planung befinden sich beispielsweise folgende Projekte:

### **Ergänzungsbau Gersag/Sek**

Mit einem per 2030 geplanten Erweiterungsbau für die Sekundarstufe wird die Infrastruktur für 36 Sekundarklassen geschaffen. Durch das Projekt werden die bestehenden Provisorien aufgelöst und

die Nutzung der alten Einfachsporthalle definiert. Basierend auf der vorliegenden Machbarkeitsstudie, steht nun der Wettbewerb an.

### **Neubau Schulanlage Rosenau**

Für die erwartete Zahl von 3700 Schülerinnen und Schülern bis 2035 reicht die vorhandene Kapazität auf den bisherigen Schulanlagen nicht aus. Es braucht daher eine neue Schulanlage für 18 Primarklassen, 6 Kindergärten sowie eine Dreifachsporthalle, welche per 2032 auf dem Areal Rosenau geplant ist.

### **Sanierung Verwaltungsgebäude**

Das Verwaltungsgebäude Gersag bedarf einer dringenden Sanierung. Nebst der Fassade mit integrierter Installation einer PV-Anlage ist dabei vorgesehen, den Gebäudekern zu sanieren. Letzteres umfasst die Erneuerung der Nasszellen und des Treppenhauses sowie den Einbau einer Lüftung und einer Druckanlage (Brandschutz).

### **Sanierung Badi Mooshüsli**

Für die langfristige Aufrechterhaltung des Betriebs benötigt es eine Sanierung des Hallenbads sowie des Freibads. Für eine nachhaltige Weiterentwicklung, eine Attraktivierung und eine betriebliche Optimierung wird derzeit ein Betriebskonzept mit Machbarkeitsstudie entwickelt. Mit der Öffnung der Parkanlage in den Wintermonaten wurde eine Massnahme zur Attraktivierung 2023 bereits umgesetzt.

Sämtliche laufend aktualisierten Infos zur umfassenden Immobilienstrategie der Gemeinde Emmen mit allen Teilstrategien finden sich unter [emmen.immostrategie.ch](http://emmen.immostrategie.ch). (*mst/pbu*)

## Mein Amtsjahr, ein Rückblick!

**Liebe Emmerinnen, liebe Emmer**

An der nächsten Einwohnerratssitzung vom 17. September 2024 wählt der Einwohnerrat den Präsidenten für das Amtsjahr 2024/2025. Damit endet mein Amtsjahr als Ihr Einwohnerratspräsident.

Ich habe während meiner Zeit als höchster Emmer Einblick in unzählige Vereinsaktivitäten und Anlässe erhalten. Bei vielen Gelegenheiten durfte ich mir von der Vielfalt und den abwechslungsreichen Angeboten ein Bild machen, welches mir sehr schön aufgezeigt hat, wie lebenswert unsere Gemeinde Emmen ist. Jeder von uns hat seinen persönlichen Lieblingsort.

Im September 2023 stand ich etwas nervös das erste Mal der Ratssitzung vor. Rückblickend darf ich sagen, dass mir die Sitzungsleitung grossmehrfach gut gelungen ist. Als ein Highlight sticht die ausserordentliche Einwohnerratssitzung im Januar 2024 heraus. Da behandelte der Rat das Monstertraktandum der Gesamtrevision der Ortsplanung. Dieses eine Traktandum beschäftigte uns im Rat einen ganzen Tag. Der Rat war sich seiner Verantwortung für die Zukunft der Gemeinde Emmen bewusst und hat das Traktandum seriös und genau abgearbeitet und so die Weichen für die zukünftige Bautätigkeit in Emmen gestellt.

Bereits im Herbst flatterten die ersten Einladungen zu Generalversammlungen ein. Ich freute mich über jede Einladung und habe sehr gerne dem jeweiligen Verein die Ehre erwiesen und die Gemeinde Emmen vertreten. Im Frühling folgte die Hochsaison der Generalversammlungen, teils war ich jeden Abend unterwegs und manchmal hat mich mein Vizepräsident bei Terminüberschneidungen vertreten. Die Festrede an der 1.-August-Feier war mein klares Highlight all meiner repräsentativen Pflichten. Es erfüllt mich mit Stolz, dort zu Ihnen gesprochen zu haben.

Ich danke Ihnen für die vielen schönen, interessanten und inspirierenden Begegnungen während meines Amtsjahres und wünsche Ihnen für Ihre private und berufliche Zukunft alles Gute.

Meinem Vizepräsidenten Ralf Scholze danke ich für die Zusammenarbeit und wünsche ihm ein gutes Wahlergebnis und vor allem dann ein wunderschönes Amtsjahr. Lieber Ralf, geniesse es!

**Daniel Diltz**

**Einwohnerratspräsident**



**Wiederkehrende Veranstaltungen****Sport****Turnen für Senior\*innen**

Seniorenrehscheibe Emmen  
www.seniorenrehscheibe-emmen.ch  
keine Anmeldung notwendig

**Sporthalle Rossmoos | DI 9–10 Uhr (ausser Schulferien)**

Turnen für Senioren, Leitung: Ruedi Hotz, 041 280 65 74.

**Pfarrheim Emmen | DI 10.15–11.15 Uhr**

Turnen für Seniorinnen, Leitung: Christel Gysin, 076 579 12 64.

**Pfarrheim Bruder Klaus | MI 10–11 Uhr**

Turnen für Seniorinnen, Leitung: Marianne Baumgartner, 041 458 15 87.

**Pfarrheim St. Maria | DI 9 Uhr**

Turnen für Seniorinnen und Senioren, Leitung: Christel Gysin, 076 579 12 64.

**Wassergymnastik**

Seniorenrehscheibe Emmen  
www.seniorenrehscheibe-emmen.ch

**Hallenbad Emmen | 10–11 Uhr**

Von 11–12 Uhr und 12–13 Uhr finden weitere Kurse statt.  
Leitung: Trudi Schwegler. Auskunft: Annette Peter, 079 394 03 67.

**Pétanque**

Seniorenrehscheibe Emmen  
www.seniorenrehscheibe-emmen.ch

**Pétanqueplatz südlich Minigolf Mooshüsli | MO, MI und FR**

Vom 1. März bis 30. April ab 14 Uhr, vom 1. Mai bis 30. September ab 9 Uhr, 1. Oktober bis 30. November ab 14 Uhr.  
Kontakt: Hans Peter Schmid, 041 280 45 20.

**Turnen für Seniorinnen**

Frauenturnverein Emmen

**Turnhalle Rüeggisingen | MI 18.45–19.45 Uhr (ausser Schulferien und vor Feiertagen)**

Schnuppern jederzeit möglich. Melde dich kurz per E-Mail an: Nicole Fischer, frauenturnverein.emmen@gmx.ch.

**Senioreninnen Turnen +75**

SVKT Emmenbrücke  
www.frauensportverein-emmenbruecke.ch

**Neue Krauerturnhalle | MI 14–15 Uhr**

Neue Teilnehmerinnen sind jederzeit willkommen.

**Turnen für jede Frau**

Frauenturnverein Emmen

**Turnhalle Emmen Dorf | MO 20.15–21.15 Uhr (ausser Schulferien)**

Im Vordergrund steht das Trainieren von Kraft, Beweglichkeit und Koordination. Es ist kein klassisches «Turnen» und es finden keine Wettkämpfe statt. Schnuppern jederzeit möglich. Melde dich kurz per E-Mail an: Nicole Fischer, frauenturnverein.emmen@gmx.ch.

**Fitness 60+**

Frauenturnverein Emmenstrand FTVE  
www.ftvemmenstrand.ch

**Krauerturnhalle | DI 19–20 Uhr (ausser Schulferien)**

Kontakt: 079 105 79 78.

**Gymnastik für Frauen ab 60**

Gemeinnütziger Frauenverein Emmen  
www.gfvenmen.ch

**Turnhalle Schulhaus Riffig | MI 14–15 Uhr**

Einstieg jederzeit möglich. Auskunft: Sandra Mollet, 041 281 10 24 oder sandra.mollet@gfvenmen.ch

**Fit werden, fit bleiben 35+**

Frauenturnverein Emmenstrand FTVE  
www.ftvemmenstrand.ch

**Krauerturnhalle | DI 20.15–21.30 Uhr (ausser Schulferien)**

Polysportives Bewegungsangebot an gesundheits- und fitnessorientierte Frauen. Kontakt: 079 105 79 78.

**Gelenkschonende Gymnastik**

TV Mauritius  
www.tvmauritus.ch

**Turnhalle Meierhöfli | DO 18.45–20 Uhr**

Kontakt: Adriana Valls, 041 280 86 85 oder adriana.valls@outlook.com.

**Gemischte Riege**

TV Mauritius – Gemischte Riege  
www.tvmauritus.ch

**Turnhalle Meierhöfli | DO 20–21.30 Uhr**

Turnen, verschiedene Ballspiele. Kontakt: Brigitte Langensand, 041 280 32 13 oder Armin Sticher, 079 302 68 63.

**Turnen, Fitness**

MTV Emmenstrand  
www.mtv-emmenstrand.ch

**Gersag Dreifachturnhalle | MI 20.15 Uhr**

Chumm verbi cho luege und mach au mit!

**Neue Fit-for-Fun-Gruppe!**

SVKT Emmenbrücke  
www.frauensportverein-emmenbruecke.ch

**Turnhalle Schulhaus Hübeli | DO 20.15–21.15 Uhr**

Vielfältige Workouts: Von Poweryoga über Step-Aerobic, Tonic, Cardio und Boxen bis hin zu Tanz, für jedes Fitnesslevel ist etwas dabei!

**Faustball**

MTV Emmenstrand  
www.mtv-emmenstrand.ch

**Turnhalle Hübeli | DI 20 Uhr**

Chumm verbi cho luege und mach au mit!

**Volleyball über 30**

TV Mauritius  
www.tvmauritus.ch

**Turnhalle Erlen | MI 20.30–22 Uhr**

Kontakt: Godi Steffen, 041 280 37 63.

**Permanentwanderung**

Wanderverein Emmen  
www.vsl.ch

**Start und Ziel: Restaurant Sternen | Startzeiten: DI–DO ab 10–14 Uhr, 17–20.30 Uhr / FR+SA, Feiertag ab 10.30–20.30 Uhr / SO 10–19.30 Uhr (Montag Ruhetag)**

Kontakt: Daniel Purtschert, 041 250 11 13 oder Präsident, 076 477 21 95.

**Wanderung**

Seniorenrehscheibe Emmen  
www.seniorenrehscheibe-emmen.ch



Details zu den Wanderungen werden jeweils auf unserer Website und auf Plakaten der offiziellen Infotafeln der Gemeinde Emmen publiziert.

**Kinder/Jugend****Elki-Kurse im KUKA**

KUKA Kinder- und Kulturatelier  
www.kuka-emmen.ch

**Kinderatelier, Gerliswilstrasse 23**

Das KUKA bietet verschiedene Kurse an unterschiedlichen Daten für Kinder ab 2,5 Jahren in Begleitung von Mami, Papi, Grosi, Götti usw. an. Weitere Infos zu allen Kursen gibt es auf unserer Homepage.

**Musik****Chorprobe**

Jodlerklub Edelweiss Emmen  
www.jkedelweiss.ch

**Singsaal Schulhaus Meierhöfli | DI 19.30–22 Uhr (ausser Schulferien)**

Auskunft: 079 744 76 14. Jodel-Interessierte sind herzlich willkommen!

**Seniorenchor Emmen**

Seniorenchor Emmen

**Dorothee-Saal, Pfarrei Bruder Klaus, Hinter-Listrig 1 | DO 14.15–15.45 Uhr (ausser Schulferien)**

Leitung: Nöggi (Bruno) Koch. Auskunft: Sepp Niederberger, 079 793 97 73.

**Chorprobe**

Lord Singers  
www.lordsingers.ch

**Pfarrzentrum Gerliswil | FR 20–22 Uhr (ausser Schulferien)**

Frauen und Männer sind herzlich willkommen.  
Leitung und Auskunft: Jörg Heeb, 076 589 73 76.



**Gemeinschaft****Jassen mit Peter Troxler** jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat

Seniorenrehscheibe Emmen  
www.seniorenrehscheibe-emmen.ch

**Restaurant Panorama | MI 14 Uhr**

Keine Anmeldung.

**Jassnachmittag** MI 25.09. / MI 09.10. / MI 23.10.

Frauengemeinschaft der Pfarrei Bruder Klaus  
www.kath.emmen-rothenburg.ch

**Pfarreizentrum Bruder Klaus | MI 13.30–16 Uhr**

Kaffee und Kuchen werden offeriert.

**Mittagstisch** DI 17.09. / DI 15.10.

Pfarrei Bruder Klaus  
www.kath.emmen-rothenburg.ch

**Dorothee-Saal, Pfarrei Bruder Klaus | DI 12–14 Uhr**

Kosten: Fr. 10.–; Anmeldung an Pfarreisekretariat Bruder Klaus,  
041 552 60 40 oder pfarrei.bruderklaus@kath.emmen-rothenburg.ch.

**Politik****Einwohnerratssitzung** DI 17.09.

Gemeindekanzlei Emmen

**Betagenzentrum Emmenfeld**

**Gesellschaft****Wöchentlicher Lebensmittelmarkt auf dem Sonnenplatz**

Emmenmarkt  
www.emmenmarkt.ch

**Sonnenplatz | bis 26. Oktober jeden SA, 8–12 Uhr**

Erleben Sie Frische und Gemeinschaft: Regionale Lebensmittel mit wechselnden Angeboten und treffen Sie sich mit Freunden zum Kaffee!

**Einzelveranstaltungen****New Swiss Views** bis SO 06.10.

akku Kunstplattform

**akku Kunstplattform, Gerliswilstrasse 23 | 16 Uhr**

Einzelausstellung des Künstlers Marwan Bassouni. In der Ausstellung soll es dabei um Imagination und Zukunft der postmigrantischen Schweiz gehen. Kuratiert wird die Ausstellung von Maria-Cecilia Quadri.  
www.akku-emmen.ch

**Auf dem Bauernhof** MI 18.09.

Frauenbund Emmen

**Bauernhof | 13.30–16 Uhr**

Wir besuchen zusammen einen Bauernhof und schauen, was es da so alles zu entdecken gibt. Kinder ab 5 Jahren ohne elterliche Begleitung.  
Kosten: Fr. 5.– inkl. Zvieri. Anmeldung: bis 16. September an smiles@frauenbund-emmen.ch.

**Infoabend Feuerwehr Emmen** DO 19.09.

Feuerwehr Emmen

**Feuerwehr Emmen, Neuenkirchstrasse 20 | 19 Uhr**

Jedes Jahr rekrutiert die Feuerwehr Emmen neue Feuerwehrfrauen und Feuerwehrmänner. Der Informationsabend zeigt das Feuerwehr-Handwerk auf. Weitere Informationen und Kontaktdaten findest du auf unserer Website. www.feuerwehr-emmen.ch

**Parking Day** FR 20.09.

Klimanetzwerk Emmen

**Emmen | 8–16 Uhr**

Stephan Stofer organisiert in Emmen einen «Parking Day» nach Vorbild von «umverkehR». Wer sich hier einbringen möchte und die Action mitgestalten könnte, meldet sich direkt bei stof@gmx.ch, 079 247 89 70. emmen.klimanetzwerk.ch

**Workshop: Graffiti spraysen mit Bruno Corall** SA 21.09.

Forum Gersag

**akku Kunstplattform | 14–17 Uhr**

Einen Nachmittag lang von professionellen Künstlern lernen, wie ein Graffito gestaltet und gemacht wird. Zusammen mit dem Sprayer Rayo entstehen an der Hochwasserschutzmauer der Kleinen Emme bunte Kunstwerke; natürlich alles legal. www.forumgersag.ch

**Quartier-Flohmi im Sonnenhof** SA 21.09.

Quartierverein Sonnenhof und Umgebung

**Pavillon Sonnenhof Mitte | 14–17 Uhr**

Bald ist es wieder so weit! Der Quartier-Flohmi in unserem schönen Sonnenhofquartier findet statt! Stöbere durch die gebrauchten und selbstgemachten Artikel und geniesse mit uns einen gemütlichen Nachmittag bei Kaffee und Kuchen. Wir freuen uns auf deinen Besuch!  
www.qv-sonnenhof.ch

**Besuch Gärtnerei Pflanzensammlung** SA 21.09.

Klimanetzwerk Emmen

**Pflanzensammlung, Waltwil 51, Waldibrücke | 15–17 Uhr**

Führung durch die Gärtnerei mit Luca Jost und Dario Wüest. Fragen, Beratung, Möglichkeit, Pflanzen direkt zu kaufen.  
www.emmen.klimanetzwerk.ch



bibliothek emmen

## Sprechen, spielen, staunen, singen ... mit Barbara Balthasar

**Samstag, 21. September 2024**

Lasst euch von einer schönen Geschichte überraschen!  
Für Kinder von 1–3 Jahren in Begleitung einer erwachsenen Person.  
Gemeindebibliothek Emmen, 9.15 Uhr / 10.15 Uhr

Anmeldung erwünscht:  
041 269 06 55 oder gemeindebibliothek@emmen.ch



**emmer töne – Appenzeller Streichmusik trifft Orgel** SO 22.09.  
Pfarrei St. Mauritius  
**Pfarrkirche St. Mauritius, Kirchfeldstrasse 2 | 19 Uhr**  
Mit Witz, Charme und Leidenschaft betten die berühmten Geschwister Küng Altbekanntes ihrer Vorgänger sowie neue Stücke aus der Feder von Roland Küng, begleitet von Markus Kühnis an der Orgel, in eine eigene Klangsprache. Eintritt frei – Türkollekte. [www.kath.emmen-rothenburg.ch](http://www.kath.emmen-rothenburg.ch)

**Öffentliche Führung** SO 22.09./SO 29.09./SO 06.10.  
**durch die Ausstellung «New Swiss Views»**  
Akku Kunstplattform  
**Akku Kunstplattform, Gerliswilstrasse 23 |**  
**SO 22.09. und SO 06.10., 11.00 Uhr:**  
Führung durch die Ausstellung mit Kuratorin Maria Cecilia Quadri.  
**SO 29.09., 15 Uhr:**  
Führung durch die Ausstellung mit Caspar Danuser, Direktor akku.  
[www.aku-emmen.ch](http://www.aku-emmen.ch)

**Mangiare ond Cantare am Sonntag** SO 22.09.  
Pfarrei Bruder Klaus Emmenbrücke  
**Dorothee-Saal, Pfarreizentrum Bruder Klaus | 17–20 Uhr**  
Der Titel ist Programm. Essen und singen. Allein schon diese Kombination verspricht Geselligkeit und frohes Beisammensein.  
[www.kath.emmen-rothenburg.ch](http://www.kath.emmen-rothenburg.ch)

**Besuch und Führung in Luthern Bad** MI 25.09.  
Seniorenrehscheibe Emmen  
**Luthern Bad**  
Anmeldung: bis 20. September an Edith Rudolf, 041 282 14 85 oder [edith.rudolf@bluewin.ch](mailto:edith.rudolf@bluewin.ch). [www.seniorendrehscheibe-emmen.ch](http://www.seniorendrehscheibe-emmen.ch)

**Führung Schatzkammer Hofkirche Luzern** MI 25.09.  
Frauengemeinschaft Gerliswil  
**Hofkirche | 14 Uhr**  
Treffpunkt: 13.50 Uhr vor dem Hauptportal. Anmeldung: bis 18. September an Iris Bracher, 041 280 09 06 oder [iris.bracher@bluewin.ch](mailto:iris.bracher@bluewin.ch).  
[www.fg-gerliswil.ch](http://www.fg-gerliswil.ch)

**Wirtschaftswecker** DO 26.09.  
Gemeinde Emmen und Gewerbeverein Emmen  
**Frey+Cie, Zentrum für Systeme, Stationsstrasse 89, Rothenburg |**  
**7–8.30 Uhr**  
Vertreterinnen und Vertreter ortsansässiger Unternehmen sind zum Netzwerk Anlass und Morgenimpuls «Berufsbildung und Weiterbildung – Fachkräfteentwicklung neu denken» eingeladen. Weitere Infos und Anmeldung (limitierte Plätze) unter [www.emmen.ch/anlaesseaktuelles/6146527](http://www.emmen.ch/anlaesseaktuelles/6146527).  
[www.emmen.ch](http://www.emmen.ch)

**Talents-Camp Emmen** MO 30.09. bis MI 02.10.  
Gemeinde Emmen, Bereich Berufsbildung  
**Engelberg**  
Das Abenteuer für alle, die im Sommer 2024 ihre Berufslehre in einem Betrieb in der Gemeinde Emmen starten. Junge Talente, die in einem Emmer Unternehmen ausgebildet werden, sollen einen unvergesslichen Start in ihre Lehrzeit erleben. Eine Initiative der Gemeinde Emmen bringt Lernende verschiedener Branchen zusammen und schafft damit einen nachhaltigen Mehrwert für die lokalen Unternehmen. Infos für alle und Anmeldeformular für Ausbildungsbetriebe: [www.emmen.ch/talents-camp](http://www.emmen.ch/talents-camp).

**Führung Logistikzentrum Brack AG, Willisau** MI 09.10.  
Seniorenrehscheibe Emmen  
**Logistikzentrum Brack AG, Willisau**  
Anmeldung bis Mittwoch, 2. Oktober, an Edith Rudolf, 041 282 14 85 oder [edith.rudolf@bluewin.ch](mailto:edith.rudolf@bluewin.ch). [www.seniorendrehscheibe-emmen.ch](http://www.seniorendrehscheibe-emmen.ch)

**«Die Junglehrerin», Lesung mit Verena Mock** MO 14.10.  
Forum Gersag  
**Pfarreizentrum Bruder Klaus, «Kafi metenand» | 19–20.30 Uhr**  
Verena Mock aus Emmenbrücke stellt ihren ersten Roman vor. Ein Roman über Schule, Liebe und alte Geschichten aus der Ostschweiz.  
[www.forumgersag.ch](http://www.forumgersag.ch)

**Betriebsbesichtigung Duss Küchenbau** DI 15.10.  
Gemeinnütziger Frauenverein Emmen  
**Duss Küchen | 18–19.30 Uhr**  
Treffpunkt: 17.50 Uhr Haupteingang Duss Küchen. Betriebsbesichtigung in der Produktion mit anschliessender kurzer Vorstellung der Firma. Zum Abschluss wird ein kleiner Apéro offeriert. Anmeldung: bis 8. Oktober an Iris Bracher, 041 280 09 06, oder [iris.bracher@bluewin.ch](mailto:iris.bracher@bluewin.ch).  
[www.fg-gerliswil.ch](http://www.fg-gerliswil.ch)

**Blutspendeaktion/Spenden, um zu retten** FR 18.10.  
Verein Gruppo Donatori di Sangue Emmenbrücke (GDSE)  
**Centro Papa Giovanni | 17–19.30 Uhr**  
Jeweils zweimal im Jahr organisieren wir eine Blutspendeaktion zusammen mit dem Blutspendedienst Zentralschweiz. Wir freuen uns, allen Spenderinnen und Spendern wieder unsere traditionelle Pasta offerieren zu dürfen!

**Besichtigung Renergia** SA 19.10.  
Dorfgemeinschaft Emmen  
**Renergia Zentralschweiz AG | 10–12.30 Uhr**  
Gerne laden wir euch ein zum Besuch der Kehrlichtverbrennungsanlage Renergia. Ein interessanter Rundgang erwartet uns. [www.dg-emmen.ch](http://www.dg-emmen.ch)

**Bestattungsinstitut Rööslü Ebikon** DI 22.10.  
Frauengemeinschaft Bruder Klaus  
**Bestattungsinstitut Rööslü Ebikon | 19–21.30 Uhr**  
Treffpunkt: 18.40 Uhr Parkplatz Gerliswil. Informationsabend rund um die Bestattung. Was sind unsere Rechte nach dem Tod? Darf ich Zuhause aufgebahrt werden? Darf ich Zuhause sterben? Alle diese Fragen werden uns beantwortet. [www.gfvemmen.ch](http://www.gfvemmen.ch)

**Krankensalbung** MI 30.10.  
Frauengemeinschaft Gerliswil  
**Pfarrkirche Gerliswil | 14 Uhr**  
Anschliessend gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Kuchen im Pfarreizentrum Gerliswil. [www.fg-gerliswil.ch](http://www.fg-gerliswil.ch)

**Räbeliechtl schnitzen** MI 06.11.  
Frauengemeinschaft Gerliswil  
**Pfarreizentrum Gerliswil | 14 Uhr**  
Anmeldung bis 1. November unter 079 810 37 02. Kosten: Fr. 5.– inkl. Räbe, Wienerli und Brot nach dem Umzug. Wir schnitzen gemeinsam schöne Räbeliechtl für den Umzug am nächsten Abend.  
[www.fg-gerliswil.ch](http://www.fg-gerliswil.ch)

**Zen-Meditation – Einführung in Philosophie und Praxis** MI 06.11.  
Forum Gersag  
**Reformierte Kirche Gerliswil | 19–20.30 Uhr**  
Die Zen-Meisterin Anna Gamma führt achtsam, Schritt für Schritt, in die Grundlagen des Zen-Übungswegs ein. Eintritt frei, Türkollekte.  
[www.forumgersag.ch](http://www.forumgersag.ch)

**Räbeliechtl-Umzug** DO 07.11.  
Frauengemeinschaft Gerliswil  
**Umzug ab Schulhausplatz Krauer | 18.30 Uhr**  
Anmeldung: bis 1. November unter 079 810 37 02. Mit den schönen selbst geschnitzten Räbeliechtl begleiten wir die Tambouren Gerliswil durchs Quartier. Zum Schluss singt der Kindergarten Krauer auf der grossen Treppe vor der Kirche schöne Räbeliechtl-Lieder. Wir beenden den Abend im Pfarreizentrum Gerliswil bei Tee, Wienerli und Brot. [www.fg-gerliswil.ch](http://www.fg-gerliswil.ch)

**Organspende – Widerspruchslösung** DO 07.11.  
**2. Vortrag medizinischer Schwerpunkt**  
Frauenbund Emmen  
**Pfarreizentrum Emmen Dorf | 19–21 Uhr**  
Referent medizinischer Schwerpunkt: Prof. Dr. med. Dr. h.c. Thierry Carrel, Herzchirurg am Universitätsspital Basel und Professor für Herzchirurgie an der Universität Zürich. Türkollekte. [www.frauenbund-emmen.ch](http://www.frauenbund-emmen.ch)

**Jahreskonzert** SA 09.11. und SO 10.11.  
Musikgesellschaft Emmen  
**Le Théâtre | Konzerte: SA 09.11. um 19.30 Uhr / SO 10.11. um 16 Uhr**  
[www.mgemmen.ch](http://www.mgemmen.ch)

**Räbeliechtl schnitzen und Umzug** SA 09.11.  
Frauenbund Emmen  
**Pfarreizentrum Emmen | 18.30 Uhr**  
Mit Hilfe von Mami oder Papi schnitzen wir Räbeliechtl. Wir folgen dem Schlagregister der Guuggenmusig RüssSuuger Ämme durchs Emmen Dorf und zeigen voller Stolz unsere Liechtl. Nach dem Umzug geniessen wir auf dem Schulhausplatz Hotdogs, Kürbissuppe, Kuchen und warme Getränke.  
[www.frauenbund-emmen.ch](http://www.frauenbund-emmen.ch)

**Redaktionsschluss VK 10. November 2024 bis 1. Februar 2025:**  
**Montag, 21. Oktober 2024, 17.00 Uhr**  
**Redaktion und Kontakt** Gemeindeverwaltung, Rüeggisingerstrasse 22, 6020 Emmenbrücke, Telefon 041 268 02 52  
[anita.lisibach@emmen.ch](mailto:anita.lisibach@emmen.ch), [www.emmen.ch/veranstaltungskalender](http://www.emmen.ch/veranstaltungskalender)

**Qualitäts-Treibstoffe seit 1961**  
**Günstiger Tanken**  
**Emmenbrücke - Luzern - Kriens**

Als Familienbetrieb in der dritten Generation bieten wir unseren Kunden seit 1961 beste Marken-Treibstoffe zu Discount-Preisen. Hier stimmen Qualität und Preis. Vergleichen Sie unsere aktuellen Säulen-Preise und sparen Sie Geld bei jeder Tankung! Bei Huber tanken lohnt sich seit über 50 Jahren.

**Jetzt volltanken und profitieren!**



Josef Huber AG | Rengglochstrasse 48 | 6012 Kriens-Obernau



Emmenbrücke  
Neuenkirchstrasse 26




Luzern  
St.-Karl-Strasse 52



Kriens-Obernau  
Rengglochstrasse 50

## Zahnarztpraxis Meierhöfli Feldbreite

**med. dent. Kyriaki Konstantinou  
Dr. (GR) Aris Ntomouchtsis**



- *Betreuung, durch Menschlichkeit*
- *Lächeln, durch Kompetenz*
- *Behandlung ohne Zeitdruck*
- *schmerzarm und einfühlsam*

Die Praxis wurde rollstuhlgängig,  
nach der Norm SIA 500 für  
hindernisfreie Bauten gestaltet

**FELDBREITEPLATZ 2-4, 6032 EMMEN  
Tel.: 041 260 94 74**

[zahnarztpraxis-meierhoefli@bluewin.ch](mailto:zahnarztpraxis-meierhoefli@bluewin.ch)  
[secure-meierhoefli@x86.ch](mailto:secure-meierhoefli@x86.ch)  
[www.zahnarztpraxis-meierhoefli.ch](http://www.zahnarztpraxis-meierhoefli.ch)



**Werbung mit starker  
Leserbindung –  
EMMENMAIL!**

Mediendaten unter [www.emmenmail.ch](http://www.emmenmail.ch)



**FRAGILE ZENTRALSCHWEIZ**  
Für Menschen mit Hirnverletzung  
und Angehörige

# Aktiv- Treff

**für Menschen mit Hirnverletzung**

**zäme onderwägs**

Gerliswilstrasse 53 | 6020 Emmenbrücke



**Dienstag und Mittwoch  
13.30 - 16.30 Uhr**

**zäme choche**  
Mittwoch  
**10.00 - 13.00 Uhr**  
Anschliessend besteht die Möglichkeit am  
Nachmittagsprogramm teilzunehmen von  
**13.30 - 16.30 Uhr**

Anmeldung und Auskunft  
Nadia Küng 077 268 72 88  
[aktiv-treff@fragile.ch](mailto:aktiv-treff@fragile.ch) | [www.fragile.ch/zentralschweiz](http://www.fragile.ch/zentralschweiz)



Die Schülerinnen und Schüler waren sehr stolz auf sich, ihre eigenen Kunstwerke in einem Museum ausgestellt zu sehen. [Bilder: zvg]

## Kunst trifft Sport

Während einer Projektwoche im Frühling setzten die Kinder der Schule Meierhöfli ihr Jahresthema «Sport» künstlerisch um. Vom Kindergarten bis zur 6. Primarschulstufe entstanden in Einzel- oder Gruppenarbeiten unzählige Kunstwerke, die in einer Ausstellung der Kunstplattform Akku ausgestellt wurden. Ein Projekt, dass durch Zusammenarbeit, Engagement und Kreativität zustande gekommen ist.

Die Primarschule Meierhöfli ist eine sozialraumorientierte Schule und arbeitet eng mit Bildungspartnern im Quartier und der Gemeinde Emmen zusammen. Ziel ist es, die Schule mit dem Quartier so zu vernetzen, dass daraus ein gutes Umfeld für die Kinder entsteht. Ein Bildungspartner ist die Kunstplattform Akku. Am Tor zur Viscosistadt in Emmenbrücke zeigt und vermittelt die Kunstplattform seit 2010 zeitgenössische Kunst. Das Akku bietet, nebst Workshops für Schulklassen, für Künstlerinnen und Künstler eine Plattform für Ausstellungen.

Das Akku, damals unter der Leitung von Florence Anliker, hat die Schule Meierhöfli gezielt für ein Projekt angefragt. Der Ausstellungsraum sollte durch die Kunstwerke der Schülerschaft Meierhöfli belebt werden. Jedes Schulkind durfte etwas zu

dieser Ausstellung beitragen. Schulleiter Matthias Boos: «Es ist eine Freude, dass die Bildungslandschaft Meierhöfli mittlerweile eine Strahlkraft besitzt, die solche Projekte anzieht.»



Kunstfiguren im Stile der Künstlerin Niki de Saint Phalle.

«Kunstrasen» als Titel der Ausstellung

So kam es, dass im Mai 2024 eine vielfältige kreative Ausstellung von 430 Künstlerinnen und Künstlern stattfand. Der Titel «Kunstrasen» kam aufgrund des Jahresmottos zustande. An der Vollversammlung im Frühling 2023 hatten die Schülerinnen und Schüler über ihr Motto abgestimmt. Es wurde «Sport» gewählt.

Das Thema begleitete die Kinder unter dem Namen «Powerhöfli» durch das ganze Schuljahr hindurch. Dazu gehörten zum Beispiel sportliche Anlässe wie eine Sportolympiade, ein Spielmorgen im Wald oder

der Sporttag der 1.- bis 6.-Klässler. Das Mitwirken der Schülerschaft bei demokratischen Entscheidungen hat im Schulhaus Meierhöfli einen hohen Stellenwert. Mitgestalten und mitentscheiden durfte die Schülerschaft auch beim Plakat, welches für die Ausstellung «Kunstrasen» kreiert wurde.

Für das Angebot «Begabungsförderung Kunst» hat sich eine freiwillige interessierte Schülergruppe bei den Lehrpersonen Viviane Baumgartner und Livia Thürig beworben. In dieser Gruppe entwarf jedes Kind ein Plakat. Dieses und weitere Projekte stärkten die Persönlichkeit der Kinder und ihre individuellen Talente. Sie bekamen Anerkennung und Wertschätzung. Bei einer Abstimmung wurde das beliebteste Plakat für die Ausstellung ausgewählt.

#### Das Jahresthema «Sport» künstlerisch umsetzen

Für die bevorstehende Ausstellung hatten alle Klassen in der Woche vom 22. bis 26. April 2024 ein Zeitgefäss, sich intensiv ihrem Kunstprojekt zu widmen. Im Vorfeld besuchten einige Klassen eine Kunstaustellung, um sich inspirieren zu lassen. Am Bei-



Künstlerische Umsetzung des Jahresthemas Sport.

Die damalige Akku-Leiterin Florence Anliker (ganz links im Bild) hat die Schule Meierhöfli gezielt für ein Kunstprojekt angefragt.

und orientierte sich an den Figuren der Künstlerin Niki de Saint Phalle. Mit viel Fleiss und Ausdauer entstanden imposante Sportfiguren zum Aufstellen. Dank der Projektwoche konnten die Kinder in das Thema eintauchen und dieses intensiv bearbeiten.

### «Die Kinder hatten viel Raum für Kreativität.»

Nicht immer konnten alle Ideen in gewünschter Form umgesetzt werden. Die Anpassungen waren ein Lernprozess. Die Motivation litt nicht darunter. Es erfüllte die Kinder mit Stolz, ihr Kunstobjekt in einem Museum ausstellen zu dürfen. Das Ergebnis der Arbeiten wurde zum Highlight von Lehrperson Rahel Schacher. «Am Anfang der Woche hatte jedes Kind eine leere PET-Flasche vor sich. Alle hatten die gleichen Voraussetzungen und die gleichen Rahmenbedingungen. Am Ende der Woche hatten wir 20 komplett verschiedene und individuelle Sportfiguren. Für mich war es sehr schön, die Motivation und das Engagement der Kinder zu spüren.»

#### Das Highlight der Kinder

Nach der Projektwoche setzten Sebastian Utzni und San Keller von der HSLU Design Film Kunst die Werke gekonnt in Szene. Hausabwart Daniel Köppli und sein Team halfen beim Aufstellen tatkräftig mit. Sie übernahmen den Transport der Kunstwerke vom Meierhöfli in die Ausstellungshalle.

Für die Kinder war der Besuch im Akku das finale Highlight. Sie waren sehr stolz auf sich, ihre eigenen Kunstwerke in einem Museum ausgestellt zu sehen. Gleichzeitig bestaunten sie die Kunstwerke anderer Klassen. Besonders lustig fanden die Kinder die Kunstwerke von Geschwistern und Freunden und staunten über deren Fantasie.

Autorin: Annette Rüedi



spiel von Rahel Schacher, Klassenlehrperson einer 4. Klasse, war der Ablauf folgendermassen: Bei der Ideensuche begleitete die Lehrperson ihre 4.-Klässler und unterstützte die Kinder im Findungsprozess. «Es war toll, so viele Möglichkeiten zu haben. Wir konnten auf die Ideen und Wünsche der Kinder eingehen und sie hatten sehr viel Raum für ihre Kreativität.»

#### Projektwoche

Die Projektwoche forderte von den Lehrpersonen viel Einsatz und Flexibilität. Lehrpersonen aus dem Textilen Werken und dem Technischen Werken konnten unterstützen und wertvolle Tipps geben, wie Ideen umzusetzen waren. Das Projekt von Rahel Schachers Klasse entstand aus PET-Flaschen



Kunstprojekte der Schülerinnen und Schüler im Akku.



Das Fussballturnier im Riffig/Sprengi war geprägt von Leidenschaft und Siegeswillen. (Bild: Martina Wicki)

## Riffig/Sprengi im Fussballfieber

**Schweiz gegen Serbien, Deutschland gegen Holland, Niederlande gegen Italien: Die Schule Riffig/Sprengi war bereit für drei Tage Fussball-EM. Alle packten mit an und waren hoch motiviert, diese drei Tage für alle Kinder unvergesslich zu machen.**

An den ersten beiden Tagen gestalteten die Lehrpersonen verschiedene Ateliers rund um das Thema Fussball-Europameisterschaft. In den Klassenzimmern wurden Länderfahnen bemalt, EM-Bälle aus Papier geformt und geklebt, T-Shirts bedruckt, Länderwappen auf das Gesicht geschminkt, Wimpel gestaltet und aufgehängt, Quizze gelöst, Fairplay-Spiele gespielt und beim Tischfussball gewetteifert.



Österreich und Frankreich waren die Siegerteams des Turniers. (Bild: Claudia Rogger)

Das legendäre alljährliche Lehrer-Schüler-Fussballturnier am Dienstagnachmittag liess die Emotionen hochkochen!

### Alles bereit fürs grosse Turnier

Am dritten Tag fand dann endlich das ersehnte Fussballturnier statt. Die Kinder trugen einheitliche T-Shirts in den Farben ihres Landes, auf denen ihre selbst gedruckten Nummern prangten. Um ein reibungsloses Turnier zu ermöglichen, war im Vorfeld viel Organisation nötig. Jedes Kind erhielt zum Beispiel einen eigenen Turnierplan, damit es sich selbstständig zum nächsten Spiel und zum entsprechenden Spielfeld begeben konnte. Darin waren auch alle anderen Spiele und die Spielzeiten ersichtlich. Sechs Fussballfelder wurden eingezäunt, zwölf Tore aufgebaut, das Speaker-Pult installiert, Medaillen vorbereitet und Kuchen, Kaffee sowie weitere Leckereien von der Elternmitwirkung bereitgestellt. Einige Eltern erklärten sich bereit, als Schiedsrichter zu fungieren, was wir sehr schätzten und worauf deren Kinder enorm stolz waren. Nachdem die Schiedsrichterpfeifen verteilt worden waren, sich die Sonne durch die

Wolken gedrückt hatte, um den tanzenden Auftakt mitzuerleben, konnte es mit dem Fussballturnier endlich losgehen.

### Leidenschaft und Kampfgeist

Es wurde gerannt, gerungen, gekickt, geschwitzt und gejubelt. Der Kampfgeist war entfacht; man sah ihn in den ehrgeizigen Gesichtern der Kinder. Der Schweiß tropfte von ihrer Stirn, der Ball fetzte von einem Tor zum anderen. Wendig und mit spektakulären Tricks versuchten die Spieler, die Gegner zu überlisten und den Ball ins Tor zu bringen. Die Schüler und Eltern am Spielfeldrand jubelten begeistert und freuten sich über die Siege oder zeigten Anteilnahme bei den Verlierern. Von den Kleinsten bis zu den Grössten – alle wollten das Turnier gewinnen und sich als Sieger fühlen.



Jubel über einen gelungenen Spielzug. (Bild: Claudia Rogger)

Im Finale standen im Zyklus 1 Österreich und Italien und im Zyklus 2 Kroatien und Frankreich. Die Mannschaften kämpften in diesen packenden Spielen bis zum Schluss. Man konnte kaum einen Unterschied zwischen den spielenden Kindern und echten Fussballprofis erkennen. Kroatien gegen Frankreich musste mit einem 0:0 in die Verlängerung gehen. Man spielte um das Golden Goal, welches Frankreich schliesslich erzielte. So feierten Österreich und Frankreich den Sieg dieses Turniers und durften mit Stolz die Goldmedaillen um den Hals tragen.

Wir liessen den Tag mit einem Eis und unserem Riffig/Sprengi-Fussballtanz ausklingen. Das Fairplay und die gute Stimmung stärkten das Gemeinschaftsgefühl unserer Schule. Am nächsten Morgen lächelten mich noch müde, aber glückliche Kindergesichter an und brachten mich zum Schmunzeln.

Autorin: Claudia Rogger

# 50 Jahre Schulhaus Rüeggisingen – ein Fest der Freude und Gemeinschaft



Perfektes Wetter, fröhliche Gesichter, tolle Atmosphäre: Das Jubiläumsfest zum 50-jährigen Bestehen des Schulhauses Rüeggisingen war ein voller Erfolg. (Bilder: zvg)

**Das Schulhaus Rüeggisingen feierte am 14. Juni 2024 sein 50-Jahr-Jubiläum mit einem Fest, das sicherlich noch lange in Erinnerung bleiben wird. Die Atmosphäre war ausgelassen, das Wetter perfekt und die zahlreichen Besucher und Besucherinnen trugen zu einem unvergesslichen Tag bei.**

Eingeladen waren nebst Eltern mit ihren Kindern auch ehemalige Lehrpersonen sowie Schulleiterinnen und Schulleiter. Das Wiedersehen war herzlich. Bei diesem Zusammentreffen konnten viele erlebnisreiche Erinnerungen rund ums Rüeggi ausgetauscht werden. Ehemalige Schülerinnen und Schüler hatten die Gelegenheit, bei

einem Rundgang im und um das Schulhaus alte Erinnerungen aufleben zu lassen und gemeinsam darüber zu schmunzeln, während nach Jahren auch viele alte Freundschaften wieder aufeinandertrafen. Die kreativen Ateliers der Klassen waren ein Erfolg. Überall sah man strahlende Gesichter, die die Freude und den Spass am gemeinsamen Erleben widerspiegeln. Zum Schluss kam Gross und Klein im Festzelt zusammen, um bei Essen, Trinken und Tanz fröhlich zu feiern und das Fest gemütlich ausklingen zu lassen. Anschliessend genoss man gemeinsam das Eröffnungsspiel der EM.

## Fest der Gemeinschaft

Ein besonderer Dank geht an den Quartierverein, der mit einem hervorragenden Angebot an Speisen und Getränken für das leibliche Wohl sorgte. Dank seiner grossar-



Zahlreiche Besucherinnen und Besucher trugen zu einem unvergesslichen Tag bei.

tigen Arbeit blieben keine Wünsche offen und alle Besucher konnten das Fest in vollen Zügen geniessen.

Ebenso möchten wir den Kindern, dem Hauswart, dem Team Tagesstruktur, den Lehrpersonen und allen weiteren Beteiligten danken, die mit ihrem Engagement und ihrer Unterstützung dieses besondere Fest erst ermöglicht haben. Ihr Einsatz hat wesentlich zum Erfolg des Jubiläums beigetragen.

Schliesslich ein herzliches Dankeschön an die vielen Besucher, die gekommen sind und das Fest zu einem solchen Erfolg gemacht haben. Ihr zahlreiches Erscheinen zeigt den starken Zusammenhalt in unserer Gemeinschaft und machte diesen Tag zu etwas ganz Besonderem.

Autorin: Jasmin Fehlmann



Das Fest wird noch lange in guter Erinnerung bleiben.



Ein Fest der Freude und Gemeinschaft.

# 100 Tage Verwaltungsratspräsident der BZE AG: im Gespräch mit Markus Löttscher



Markus Löttscher (links), Verwaltungsratspräsident der BZE AG, mit Ralf Hermann, Co-Leitung Team Verpflegungsservice, in der Küche des Emmenfeld Betagtenzentrums. (Bild: Linus Heller, Lernender Mediamatiker BZE AG)

**Markus Löttscher wurde am 25. April 2024 zum neuen Verwaltungsratspräsidenten der Betagtenzentren Emmen AG (BZE AG) gewählt. Nach rund 100 Tagen im Amt trafen wir Löttscher zum Gespräch. Für eine Bilanz ist es zu früh, aber über erste Eindrücke und Herausforderungen der neuen Aufgabe weiss der neue Mann an der Spitze zu berichten.**

Der aus Zug stammende Markus Löttscher lebt mit seiner Familie seit zwölf Jahren in Emmenbrücke. Er schätzt die Vielfalt der Gemeinde und ist überzeugt: Diversität erweitert den Horizont. Neben seinen beruflichen Mandaten engagiert er sich mit einem Verein für Entwicklungshilfe in Simbabwe und packt auch da tatkräftig an.

**Markus Löttscher, wie sind Sie bei der BZE AG angekommen?**

Ich glaube, gut. Es macht mir grosse Freude, ein Teil der BZE AG zu sein. Ich bin überzeugt, je besser ich den Alltag und die Herausforderungen der Mitarbeiterinnen und der Bewohner kenne, desto besser werde ich meine Aufgaben in den entsprechenden Gremien erfüllen können.

**Wie haben Sie den Arbeitsalltag erlebt?**

Im Juli durfte ich mehrere Tage in den verschiedenen Bereichen an den beiden

Standorten Betagtenzentrum Alp und Emmenfeld mit den Fachpersonen mitlaufen und mitarbeiten. Ich war tief beeindruckt vom Engagement der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie von deren Aufgaben. Wir sprachen über die schönen Seiten ihrer Tätigkeiten, aber auch über die Herausforderungen im Arbeitsalltag. Ich habe es sehr genossen, staunte über die hohe Professionalität. Es war schön, die vielen engagierten Menschen kennenzulernen.

**Welchen Eindruck haben Sie von der BZE AG gewonnen?**

Die BZE AG ist eine hervorragende Unternehmung. Der Eindruck, den ich bereits von aussen hatte, hat sich mit dem gewonnenen internen Wissen bestätigt. Die BZE AG hat einen guten Ruf in der Zentralschweiz und ist auch finanziell gut aufgestellt. In der Vergangenheit wurden viele Entscheidungen richtig getroffen und von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern vorbildlich umgesetzt. Ein grosses Kompliment an alle Beteiligten, die mitgeholfen haben, das Unternehmen in diese Position zu bringen.

**Wie kam es dazu, dass sie VRP der BZE AG wurden?**

Der Gemeinderat von Emmen und der Verwaltungsrat der BZE AG haben vor zwei Jahren eine externe Beurteilung durchgeführt. Die Wahl des Verwaltungsratspräsidenten ab April 2024 fiel auf meine Person.

**Was braucht es Ihrer Meinung nach für einen erfolgreichen, zukunftsorientierten Verwaltungsrat?**

Der Verwaltungsrat steht in der vollen Verantwortung für das Unternehmen. Um eine Unternehmung wie die BZE AG erfolgreich zu führen, braucht es viele Komponenten. Einerseits müssen die Fachkompetenzen Gesundheit, insbesondere Pflege und Alter, abgebildet sein. Im Fall der BZE AG braucht es Personen mit eigener Erfahrung aus dem Heim- und Pflegebereich sowie aus der Gastronomie und Hotellerie. Andererseits braucht es sehr gute Finanz- und Versicherungskennntnisse. Ebenso wichtig sind Personen mit grossen Netzwerken, besonders zu den politischen Ansprechpersonen und Gremien.

Je breiter und diverser ein Verwaltungsrat aufgestellt ist, desto besser. Aktuell sind wir gut besetzt, müssen aber in Zukunft sicherstellen, dass Personen mit einem grossen Wissen im Gesundheitswesen, mit breiten Branchennetzwerken und viel Erfahrung im Verwaltungsrat Einsitz haben. Entscheidend ist, dass die Verwaltungsräte neben den Kompetenzen auch die Zeit haben, sich voll für die Bedürfnisse der BZE AG einzusetzen.

**Wie sehen Sie das Zusammenspiel von VR und operativer Leitung?**

Die gute Zusammenarbeit von Verwaltungsrat und Geschäftsleitung ist wichtig. Es braucht von beiden Seiten einen professionellen Umgang mit viel Respekt und eine gewisse Harmonie. Ein VR-Gremium muss die operative Führung zu Höchstleistungen animieren können. Dazu gehört Wertschätzung. Das tut jedem Menschen gut. Aber auch Schwachstellen offen anzusprechen ist für mich entscheidend. Grundsätzlich braucht es die Einsicht, dass wir anspruchsvolle Ziele nur gemeinsam erreichen können.

**Wie sind Sie in der Gesundheitsbranche angekommen?**

Spitäler und Heime aus der ganzen Schweiz waren in den letzten 14 Jahren immer wichtige Kunden. Weiter bin ich seit 2023 im Stiftungsrat des Blutspendedienstes Zentralschweiz SRK Luzern. Daher kenne ich die Branche gut. Keine Erfahrung hatte ich in der Pflege. Ich weiss, dass diese das Herz eines Pflegeheims ist, daher werde ich in diesem Bereich noch viel lernen müssen.





Verwaltungsrat der BZE AG (v.l.): Richard Kolly, Dr. phil. Stephanie Becker, Damian Henzi, Iris Wietlisbach, Patrick Schnellmann, Felix Weber, Markus Lötscher. (Bild: Aniela Schafroth)

**Sie waren 14 Jahre CEO bei Pistor, haben bei Mövenpick angefangen, Stationen bei Nestlé und Hiestand säumen Ihren Weg. Zudem haben Sie Verwaltungsratsmandate in der Bauwirtschaft, der Textil- und der Lebensmittelindustrie und im Dienstleistungssektor. Welchen Gewinn für die Diversität des Verwaltungsrates der BZE AG stellt dies dar?**

Diversität ist wichtig in einem Verwaltungsrat. Ich freue mich, dass ich mit meinen Erfahrungen aus anderen Branchen helfen kann. Es gibt Herausforderungen, die viele Branchen ähnlich betreffen. Beispielsweise bewegen Themen wie Energiepreisentwicklung, Inflation, Fachkräftemangel oder Cyberkriminalität die meisten Unternehmen in der Schweiz. Da hilft es, Vergleiche ziehen zu können. Zudem kann man Fachverantwortliche von Unternehmen für einen Benchmark vernetzen.

**Worin sehen Sie die grossen Herausforderungen der nächsten Jahre?**

Die Gesundheitsbranche steht unter enormem Kostendruck. Gleichzeitig steigen die gesellschaftlichen Ansprüche. In der Zukunft müssen Gesundheitsinstitutionen Wege finden, ihre fachlichen Kompetenzen und Dienstleistungen anderen Institutionen zur Verfügung zu stellen. Dadurch profitieren die Anspruchsgruppen und die Kosten werden durch Synergiegewinnung reduziert.

Weiter muss der Verwaltungsrat in den nächsten Jahren erneuert werden. Wir müssen das Know-how und die Persönlichkeiten, die wir in den nächsten zwei Jahren verlieren werden, gleichwertig ersetzen.

Eine weitere Herausforderung sind die anstehenden Investitionsprojekte. In einigen Jahren muss das Haus Mattli (Alp Betagtenzentrum) erneuert werden. Die Bedürfnisse der zukünftigen Bewohnerinnen und Bewohner werden sich von den heutigen

unterscheiden. Dies richtig einzuschätzen wird – neben der Finanzierung des Neubaus – eine anspruchsvolle Aufgabe sein. Die allergrösste Herausforderung erscheint mir aber, den richtigen Umgang mit dem Fachkräftemangel zu finden.

**Der Fachkräftemangel hat Auswirkungen bis an die Basis. Wie begegnen Sie der Problematik?**

Wir brauchen Antworten darauf, wie wir unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern trotz Fachkräftemangel Sorge tragen können und gleichzeitig die Kosten im Griff halten. Wie können wir ihnen den Respekt zollen, den sie verdienen? Wie können wir diese wunderbaren Berufsbilder weiterhin attraktiv gestalten und fair entlohnen? Es ist nicht so, dass ich auf diese Fragen bereits die richtigen Antworten hätte. Ich erkenne aber die Herausforderungen und die Intensität der Arbeit in den Pflegeabteilungen. Für die meisten unserer Bewohnerinnen sind die Mitarbeitenden die ersten und wichtigsten Ansprechpersonen überhaupt. Ich habe sehr viel Respekt davor gewon-

nen. Dies gilt nicht nur für die eigentliche Pflege, sondern für alle Bereiche, die täglich mit unseren Bewohnerinnen und Bewohnern zu tun haben.

Die BZE unternimmt bereits sehr viel, damit sich die Arbeitsbelastung im Rahmen hält (Ausbildung stärken, Ausbildungsplätze erhöhen, neue Arbeits- und Führungsmodelle testen). Der Weg ist aber noch lang. Teilweise wirken die Massnahmen erst langfristig. Andere Ansätze müssen getestet oder verbessert werden. Weitere Anstrengungen werden notwendig sein. Wir tun gut daran, das Problem ernst zu nehmen. Ansonsten wird uns der Fachkräftemangel einholen.

**Gab es in den letzten 100 Tagen Überraschungsmomente?**

Ja, es gab einige. Schöne Momente und lustige Situationen. Viele Mitarbeiterinnen erkannten mich während meiner Einführungszeit nicht, als ich im grünen Pflege-Shirt daherkam. Da wurde ich gefragt, was ich da genau tue. Bemerkenswert war auch, dass mich eine Bewohnerin für eine Besprechung in ihr Zimmer eingeladen hat. Ich freute mich sehr über diesen Austausch.

**Für welche Werte stehen Sie als Mensch ein?**

Mir sind Offenheit und Respekt sehr wichtig. Ich mag Menschen, die mir ihre ehrliche Meinung direkt sagen. Ich höre gerne andere Perspektiven, die konstruktiv zur Problemlösung beitragen. Initiativen Menschen, die unternehmerisch denken, gehört meine Bewunderung. Ich bin auch davon überzeugt, dass man seine Arbeit gerne haben muss und sich selber nicht zu wichtig nehmen sollte. Wenn es keinen Spass macht, muss man etwas ändern. Daher sollte man im Arbeitsalltag auch zusammen lachen können, mir passiert dies oft.

Autorin: Roja Nikzad



Die BZE AG heisst 34 neue Lernende herzlich willkommen.



 Werkkleitungsbau  
 Belag  
 An- Umbauten  
 Statische Sanierungen

amreinbau.ch



**Rothenring 9 · 6015 Luzern**  
**Telefon 041 260 33 37**  
**Fax 041 260 33 03**  
**Kolben 9 · 6032 Emmen**  
**www.zempsanitaer.ch**

**Pius Gloggner Gartenbau AG**  
 Gartengestaltung  
 6020 Emmenbrücke



p.gloggner@bluewin.ch      041 280 02 53  
 www.gloggner-gartenbau.ch      079 641 32 53



Bringt Gärten zum Blühen

**Mobile Fusspflege**  
**Antoinette Emmenegger**  
 Dipl. Fusspflegerin und  
 Dipl. Wellnesstherapeutin  
**Meierhöfli 1, vis-à-vis Shopping Center**  
**6020 Emmenbrücke**


**079 888 89 87**  
 Bitte rufen Sie mich an. Ich würde mich sehr freuen!



**4.5-Zimmer-Wohnungen**  
**Rütistrasse 30, 6032 Emmen**



- Herrlicher Weitblick in die Berge
- Moderne und hochwertige Materialien
- Grosszügig wohnen auf 135 m<sup>2</sup>
- Balkon / Sitzplatz optimal besontt
- Bezug Frühjahr 2026

**Kaufpreise ab CHF 1'350'000.-**


**Peter Krummenacher**  
 +41 58 101 50 60  
 info@krucasa.ch  
**krucasa**  
 immobilien

Das ist Älterwerden in Emmen

**«ICH WERDE BALD PENSIONIERT, WAS DANN?»**

Die Kontaktstelle Alter Emmen (KAE) gibt Informationen rund um Pensionierung und Lebensgestaltung im Ruhestand.

041 268 55 25 / info@alter-emmen.ch  
 www.alter-emmen.ch


 KONTAKTSTELLE ALTER Emmen

 Ein Angebot der Gemeinde Emmen

Einführungskurs in die hormonelle Yogatherapie nach Dinah Rodrigues

# Hormon Yoga

Der Kurs ist für Frauen in jedem Alter geeignet, ob mit oder ohne Yoga-Erfahrung, die für die hormonelle Balance eine Übungspraxis suchen und später zu Hause selbständig üben möchten.

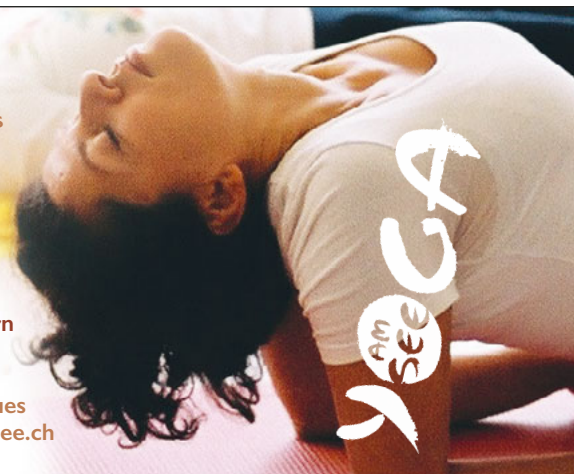
27. / 28. Sept 2024

Freitag 16 – 19 Uhr / Samstag 9 – 15.30 Uhr

Ort: «Yogagemeinschaft Luzern», Hirschengraben 13a, 6003 Luzern

Kosten: Fr. 290.– inkl. Kursunterlagen

Mit Ruth Blattner, dipl. Yogalehrerin YCH/EYU von Dinah Rodrigues für HormonYoga zertifiziert. Infos und Anmeldung: [www.yogaamsee.ch](http://www.yogaamsee.ch)



## Träffpunkt Länzgi

Jetzt bewerben für den

# Flohmarkt

vom 19. Oktober 2024



Jetzt an Marktstand-Verlosung teilnehmen!

Nutzen Sie diese Gelegenheit, um Ihren gebrauchten Kleidern, Geräten, Büchern, Sammlerstücken, Sportgeräten oder Spielwaren ein zweites Leben zu schenken. Interessierte können bis am 15. September an der Verlosung der Standplätze teilnehmen – wir freuen uns auf Sie!

Zusätzliche Informationen unter [www.laenderpark.ch](http://www.laenderpark.ch)



**länderpark**

Das Einkaufscenter in Stans



## Werbung genau beim Kunden – EMMENMAIL!

Mediendaten unter [www.emmenmail.ch](http://www.emmenmail.ch)

**ARLEWO**  
arbeiten leben wohnen

Ihre Immobilien-Berater. **Persönlich und nah.**

# Haus verkaufen

Luzern | Schwyz | Stans | Zug

[arlewo.ch](http://arlewo.ch)



**HYDROTOOL AG**

Garagentore · Automatik · Service

# HYDROTOOL AG

Ihr Torbauer aus Emmen. Wir bringen Ihr Tor in Schwung!



**HYDROTOOL AG**  
Feldmattstrasse 32a  
CH-6032 Emmen

Telefon: 041 260 08 09  
Fax: 041 260 69 92  
E-Mail: [info@hydrotool.ch](mailto:info@hydrotool.ch)  
Webseite: [www.hydrotool.ch](http://www.hydrotool.ch)



«Mit der Pflege der Sportanlagen ermöglichen wir wertvolle Trainingsmöglichkeiten drinnen oder draussen für alle Emmerinnen und Emmer.»

Philippe Brunner  
Vorarbeiter Sportanlagen



Arbeit,  
die Sinn  
macht.



Verblüffend attraktive Stellenangebote  
**JOBS.EMMEN.CH**